DEZEMBER 2021 140

Unsere Sektion

Mitteilungen der Sektion Osnabrück
des Deutschen Alpenvereins, gegr. 1888

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Osnabrück

dav-osnabrueck.de

Ob Haus oder Wohnung – finden und finanzieren Sie mit der Sparkasse ganz einfach Ihre eigene Traumimmobilie.

Jetzt beraten lassen.

sparkasse-osnabrueck.de

Sparkasse Osnabrück

Inhaltsverzeichnis

MITTEILUNGEN AUS DER SEKTION

Auf ein Wort! 2-3
Protokolle der 132. und 133. Jahresmitgliederversammlung 2021 4-8
Öffnungszeiten zum Jahreswechsel 8
Redaktionsschluss 8
Einladung zur 134. Jahresmitgliederversammlung 2022 9
Würdigungen ausgeschiedener Vorstandsmitglieder 10-12
Würdigung der Hüttenwirtin Anneliese 12-13
Bericht des Hüttenreferenten 14-15
Bericht des Ref. für Leistungssport 16

- Wir brauchen dich! -Ehrenamt im DAV
Vorstellung der Jugendreferentin 18
Vorstellung Ref. Öffentlichkeitsarbeit 19
Vorstellung Ref. Ausbildung 19
Ausschreibung Naturschutzreferent*in 20
Vorträge unserer Sektion 20-22

AUSBILDUNGS- UND TOURENPROGRAMM

Kurs- und Ausbildungsprogramm 22-35
Hütten und Gipfel im “Toten Gebirge” 36-39
Tourenbericht von Ingo Pieper

Tourenbericht im “Toten Gebirge”

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

Familiengruppe 40
Jugendgruppe 43-53
Tourengruppe 55
Wandergruppe 56-58

Sommerfahrt der Jugendgruppe

ALPINE LITERATUR

Alpenvereinsjahrbuch 2022 58-59
DAV-Kalender 2022

NATUR UND UMWELT

Klimaneutraler Druck 64

VERSCHIEDENES

Jubiläumsfeiern Künstlerstadt der Gmünd
- 50 Jahre Städtefreundschaft 59-60
- 675 Jahre Künstlerstadt Gmünd 60-61
- 30 Jahre Künstlerinitiative Gmünd 61-62
Datenschutz 62

50 Jahre Städtefreundschaft

UNSERE SECTION

Unsere Mitgliedsbeiträge 63-64
Impressum / Kontaktadressen 65

Titelfoto:
Hüttenweg am Kölnbreinstausee mit den Schwarzhörnern

Foto: Wolfgang Maaß

Auf ein Wort!

Bericht des Ersten Vorsitzenden

Liebe Mitglieder der Sektion Osnabrück,
liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Hoffnung auf zukünftige “normale” Umstände und Vereinsleben scheint in naher Reichweite zu sein. Die Sektionsaktivitäten werden hoffentlich im Jahr 2022 wieder im gewohnten Umfang möglich sein. Unser ausgezeichnetes und nachgefragtes Ausbildungs- und Tourenprogramm sollte im kommenden Jahr durchgeführt werden können.

Was gab es trotz allem in 2021?
Mit Nuria Brockfeld hat die Sektion ein Ausnahmetalent in der Kletterjugend, welches in 2020/2021 herausragende Platzierungen bei Landes- und nationalen Wettkämpfen erzielte. Nuria ist am 21.08.2021 in Voronezh/Russland Vizeweltmeisterin ihrer Altersklasse (Jugend A) im Speedklettern geworden. Damit hat sie nicht nur ihren Titel vom Vorjahr erfolgreich “verteidigt“, sondern ist mit einer Zeit von 7,945 Sekunden als erste deutsche Frau unter der “Schallmauer“ von 8 Sekunden geblieben. Die Sektion beglückwünscht Nuria herzlichst.

Unsere geschätzte Hüttenwirtin Anneliese Fleissner kann in diesem Jahr auf 25 Jahre erfolgreiche Bewirtschaftung der Osnabrücker Hütte zurückblicken. Dies haben wir gewürdigt und mit Anneliese und Gästen gebührend gefeiert.

Der Vorstand unserer Sektion setzt sich seit der 133. Mitgliederversammlung neu zusammen. Folgende Mitglieder wurden gewählt:

- 2. Vorsitzender: Dr. Thomas Wiemann
- Schatzmeisterin: Katja Biegner
- Schriftführerin: Claudia Scheidel
- Jugendreferentin: Verena Kipp

In den Beirat wurden als Referent für das Sportklettern Henning Gerwing und neue Mitglieder der JDAV, Siri Büter und Moritz Huß gewählt.

Allen neu gewählten Ehrenamtlichen wünsche ich viel Erfolg und Spaß an der Ausübung ihres Ehrenamtes.

Unser ganz besonderer Dank geht an die langjährigen, nun ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder:

Hannah Lea Grimm
Wolfgang Maaß
Werner Viere

für ihre hervorragende Arbeit. Einen Bericht zu den Sektionsaktivitäten der ehemaligen Vorstandsmitglieder könnt Ihr im Heft nachlesen.

Besonderer Dank gilt ebenso den ausgeschiedenen Mitgliedern des Beirates Holger Voß, Ingo Pieper und Mirko Müller.

Für die zukünftige Entwicklung wird noch ein Referent/eine Referentin für die Öffentlichkeitsarbeit gesucht. Eine Kandidatin stellt sich in diesem Heft vor.

Unser Mitglied Holger Simon hat seinen Rücktritt als Ausbildungsreferent ab der nächsten

Mitgliederversammlung erklärt. Er steht dann für die Sektion nicht mehr als Ausbildungsreferent zur Verfügung. Der Vorstand hatte die Aufgabe übernommen, einen Nachfolger in der nächsten Mitgliederversammlung vorzustellen und wählen zu lassen. Der Wunschkandidat des Vorstandes stellt sich in diesem Heft vor.

We want you: Trotz aller neuen Mitglieder in Vorstand und Beirat suchen wir darüber hinaus einen Naturschutzreferenten und den 2. Rechnungsprüfer. Da unser Ehrenrat Jürgen Künsemüller bei der Mitgliederversammlung 2022 sein Amt aufgibt, bitten wir um Vorschläge für die neue Besetzung.

Nun zum Jahr 2022:
Ihr findet die Einladung zur 134. Jahresmitgliederversammlung 2022 in diesem Heft. Wir hoffen, dass wie üblich die Versammlung im März stattfinden kann. Der Termin steht unter dem Vorbehalt, dass sich die Rahmenbedingungen nicht ändern. Dies gilt ebenso für unser Vortragsprogramm. Es sind 2 Vortäge (Februar und März 2022) geplant. Bitte haltet Euch über unsere Webseite auf dem Laufenden.

Wir möchten an die Feierlichkeiten in Gmünd erinnern. Wir hoffen, dass die Jubiläumsfeiern 675 Jahre Stadtrecht, 50 Jahre Freundschaftsvertrag Osnabrück und 30 Jahre Kulturinitiative in der Künstlerstadt Gmünd vom 12.08. bis zum 14.08.2022 stattfinden und wir mit vielen Mitgliedern teilnehmen können.

Thema Kletterhalle:
Die Sektion hat nicht die finanzielle Kraft, eine eigene Halle zu bauen, geschweige denn zu betreiben. In Kooperation mit der Boulderhalle Zenit soll das Leistungssportzentrum vorangebracht werden. Diese Kooperation wird auch positive Impulse für den Breitensport ermöglichen. Die weitere Entwicklung hat unser Referent für Sportklettern in diesem Heft dargestellt.

Die JDAV hat sich neu aufgestellt. Hannah Lea Grimm steht zukünftig nicht mehr zur Verfügung. Die JDAV hat eine neue Jugendordnung ausgearbeitet, die auf der Mitgliederversammlung beschlossen werden soll.

Das Mitgliedermagazin “Panorama” des DAV gibt es jetzt auch digital. Wenn Ihr es aus Umweltschutzgründen nicht mehr in Papierform bekommen möchtet, kann das umgestellt werden. Dies gilt auch für unser Sektionsheft “Unsere Sektion“. Zwischenzeitlich haben wir auch einen Newsletter der Sektion eingerichtet. Bitte meldet Euch an, um stets die aktuellsten Informationen zu erhalten.

Der Beirat und der Vorstand sind sich ihrer besonderen Aufgaben in dieser Zeit bewusst und bitten um Euer Vertrauen, Eure Unterstützung und Euer Verständnis für unsere Entscheidungen, insbesondere rund um das Corona-Virus.

Allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, euren Familien und Freunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das neue Jahr, ein gesundes Jahr 2022 und erlebnisreiche und erholsame Wintertouren und Wanderungen.

Zum Schluss:

> **Das Ziel liegt nicht auf dem Gipfel, sondern im Tale, wo der Aufstieg begann.**
> (Carl Gustav Jung)

Bergheil und Gipfelglück

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Protokoll

der 132. und 133. Jahresmitgliederversammlung der Sektion Osnabück des Deutschen Alpenvereins

am 16. September 2021 in der Hausbrauerei Rampendahl, Osnabrück
Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 20.30 Uhr
Anwesende: 34 Mitglieder gemäß Teilnehmerliste, davon 32 stimmberechtigt

TOP 1:
Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden

Der Erste Vorsitzende Helmut Rathmann begrüßt die anwesenden Sektionsmitglieder, insbesondere Klaus-Jürgen Gran als Präsidenten des CAA, Lothar Baars, den ersten Vorsitzenden der Bergfreunde Ibbenbüren, sowie Ehrenmitglied Jürgen Künsemüller. Zur Mitgliederversammlung wurde fristgerecht in Ausgabe 136 von „Unsere Sektion“ sowie über die Webseite der Sektion eingeladen. Eine ordnungsgemäße Einladung gemäß Satzung ist somit erfolgt. Helmut Rathmann stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2:
Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Die Anwesenden gedenken der in den Jahren 2019 und 2020 verstorbenen Sektionsmitglieder.

TOP 3:
Ehrung der Jubilare

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Ehrennadeln zusammen mit einem Gratulationsschreiben versandt. Die Liste der Jubilare wurde bereits in den Ausgaben 137 und 139 der Sektionszeitschrift veröffentlicht.

TOP 4:
Geschäftsbericht des Vorstands für das Jahr 2019
4.1 Bericht des Vorstands

Die Aktivitäten des Vorstands wurden aufgrund der Verschiebung der Mitgliederversammlung wegen der Corona-Pandemie bereits in Ausgabe 137 von „Unsere Sektion“ veröffentlicht. Helmut Rathmann fasst die relevanten Punkte noch einmal zusammen:

- Das Jahr 2019 war geprägt durch das 120-jährige Jubiläum der Osnabrücker Hütte. Dazu gab es eine Ausstellung zur Geschichte der Hütte im Rahmen der Maiwoche und in der Zenit Boulderhalle. Die erstellten Tafeln wurden anschließend im Bereich der Osnabrücker Hütte aufgestellt. Das Jubiläum wurde darüber hinaus mit einem Festakt auf der Hütte begangen.
- Im Rahmen der Maiwoche organisierte die Sektion eine Führung am Silbersee im Hüggel mit der Gmünder Delegation.
- Durch ein Starkregenereignis am 27. und 28.10.2018 wurde der Weg zur Hütte stark beschädigt. Die Sanierung konnte mit Fördergeldern des DAV-Hauptverbandes abgeschlossen werden.
- Auf der Mitgliederversammlung der IG Tauernhöhenweg wurde die Abgabe des Hannoverhauses an den Bundesverband bekannt gegeben.
- Im Jahr 2019 wuchs die Sektion um 175 auf 2704 Mitglieder. Das entspricht einem Zuwachs von 7 Prozent.
- Die Saison an der Osnabrücker Hütte lief gut. Es gab 964 Übernachtungen. Der Bericht der Hüttenwirtin ist in Ausgabe 137 der Sektionsnachrichten zu finden.
- Der Weg zum Ankogel musste aufgrund des Gletscherrückgangs über die Zwischenelendscharte umgelegt werden.
- Die Sanierung der Küche der Osnabrücker Hütte wurde abgeschlossen. Die Maßnahme hatte insgesamt einen Umfang von ca. 50.000 Euro.

Zum Jahresbericht 2019 wird keine Aussprache gewünscht.

TOP 5:
Bericht des Schatzmeisters für das Jahr 2019
Werner Viere stellt den Haushaltsabschluss des Jahres 2019 dar. Der Haushalt weist Einnahmen in Höhe von ca. 180.000 Euro auf, die Ausgaben betragen ca. 213.000 Euro, woraus sich ein Verlust von ca. 33.000 Euro ergibt. Dies ist vor allem auf die hohen Investitionen (Küche, Wegesanierung) an der Osnabrücker Hütte zurückzuführen. Das Vermögen der Sektion betrug zum 31.12.2019 94.481,31 Euro. Davon entfallen 17.600 Euro auf freie Rücklagen, 72.500 Euro sind gebundene Rücklagen. Zum Jahresbericht des Schatzmeisters gibt es keine Rückfragen.

TOP 6:
Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2019
Jens Bracksieker trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Kassenprüfung fand am 09.-03.2019 statt. Die vorgelegten Unterlagen wurden geprüft und mit dem Haushaltsplan verglichen. Werner Viere konnte über alle Positionen Auskunft geben. Bei der Prüfung konnten die Rechnungsprüfer keine Unregelmäßigkeiten feststellen. Jens Bracksieker beantragt die Entlastung des Vorstands.

TOP 7:
Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2019
Der Vorstand wird auf Antrag des Kassenprüfers einstimmig entlastet. Helmut Rathmann bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 8:
Geschäftsbericht des Vorstands für das Jahr 2020
Duch die Corona-Pandemie ist das Vereinsleben im Jahr 2020 gänzlich zum Stillstand gekommen. Vieles musste auf digitale Formate umgestellt werden. Die Mitgliederentwicklung blieb stabil, d.h., Austritte und Todesfälle entsprachen ca. den neuen Beitritten. Die Vorstands-und Beiratssitzungen haben teilweise digital stattgefunden. Die letzten Sitzungen konnten allerdings wieder im Sektionsraum durchgeführt werden. Helmut Rathmann ist guter Hoffnung, dass zum Ende des Jahres 2021 auch wieder Vorträge stattfinden können. Er dankt allen Mitgliedern, dass sie dem Verein treu geblieben sind. Die Osnabrücker Hütte konnte im Juni 2020 geöffnet werden. Insgesamt war trotz der Corona-Auflagen ein mehr oder weniger normaler Betrieb möglich. Die Mitgliederversammlung des Landesverbands Nord für Bergsport fand digital statt. Die Mitgliederversammlung der IG Tauernhöhenweg fand in Präsenz in Mallnitz statt. Der Bericht des Vorstands wurde, ebenso wie der Bericht der Hüttenpächterin, bereits im Juni-Heft 2020 veröffentlicht. Das 25-jährige Hüttenjubiläum von Anneliese Fleißner soll im November mit einigen Gästen in Obervellach gefeiert werden.

Erwin Witkowski berichtet von den Entwicklungen an der Osnabrücker Hütte. Hier wurde 2020 mit der Erneuerung des Wasserkraftwerks begonnen. In diesem Jahr wurde die Turbine ausgewechselt. Als nächste Maßnahme steht der Austausch des Schaltschranks an, da keine Serviceleistungen mehr verfügbar sind. Zudem wurde der Zaun um die Hütte ausgebessert. Bei den Arbeiten wurde festgestellt, dass die Stützmauer saniert werden muss. Es gibt Auswaschungen und Ausbeulungen. Eine Begehung zur Einschätzung der erforderlichen Maßnahmen mit der Firma NPG aus Malta steht aus. Darüber hinaus gab es die behördliche Auflage, die Brandmeldeanlage zu erneuern. Weiterhin soll im kommenden Jahr die Pächterwohnung renoviert werden. Seitens der Pächterin wird eine neue Theke gewünscht. Diese wird von Anneliese Fleißner in Kooperation mit der Sektion installiert.

Rudi Menke bemüht sich darum, dass das Vortragsprogramm wieder anlaufen kann. Das Problem ist, dass die Stadt Osnabrück für solche Veranstaltungen derzeit keine Räume zur Verfügung stellt. Es wird derzeit nach Alternativen gesucht. Geplant ist, im Frühjahr 2022 zwei Vorträge stattfinden zu lassen. Ort und Termine werden über die Webseite der Sektion bekannt gegeben.

Durch die Corona-Pandemie konnte auch der geplante Ausbau des Leistungssportzentrums

nicht erfolgen. Die Boulder- und Kletterhallen waren die meiste Zeit des Jahres geschlossen. Helmut Rathmann ist aber optimistisch, dass ein erfolgreicher Ausbau in den kommenden Jahren gelingen kann. Dazu soll die Kooperation mit der Boulderhalle Zenit vertieft werden. Der Vorstand erhofft sich aus dieser Kooperation auch positive Impulse für den Breitensport.

Mit Nuria Brockfeld hat die Sektion ein Ausnahmetalent in der Kletterjugend, das in 2020/-2021 herausragende Platzierungen bei Landes- und nationalen Wettkämpfen erzielte. Nuria ist am 21.08.2021 in Voronezh/Russland Vizeweltmeisterin ihrer Altersklasse (Jugend A) im Speedklettern geworden. Damit hat sie nicht nur ihren Titel vom Vorjahr erfolgreich „verteidigt“, sondern ist mit einer Zeit von 7,945 Sekunden als erste deutsche Frau unter der „Schallmauer“ von 8 Sekunden geblieben.

Der Internetauftritt der Sektion wird gut angenommen. Er wurde um die Möglichkeit erweitert, sich für einen Sektionsnewsletter anzumelden. Derzeit haben sich erst wenige registriert. Helmut Rathmann wirbt dafür, sich anzumelden.

Holger Simon berichtet als Ausbildungsreferent. Coronabedingt sind 2020 alle Kurse ausgefallen. Im Jahr 2021 haben bisher zwei Ausbildungskurse stattgefunden. Es ist geplant, das Kursprogramm im üblichen Umfang im kommenden Jahr neu zu starten.

Martin Goldkamp berichtet von den Aktivitäten der Wandergruppe. Im Jahr 2020 gab es 380 Teilnehmende. Die Aktivitäten wurden 2021 erst im Juli wieder aufgenommen. Unter anderem wurde eine Bustagesfahrt organisiert. 2019 konnten durch verstärkte Werbung viele neue Leute gewonnen werden. Diese wurden durch die Einstellung der Aktivitäten allerdings größtenteils wieder verloren, so dass hier von vorne angefangen werden muss. Der Altersdurchschnitt der Gruppe liegt inzwischen bei 70 Jahren.

An der Spitze der Sektionsjugend gab es einen Wechsel. Hannah Lea Grimm ist als Jungendreferentin zurückgetreten. Verena Kipp wurde auf der Jugendvollversammlung im Juli 2021 als Nachfolgerin gewählt. In 2020 mussten in der Jugendarbeit viele Aktivitäten ausfallen. Die geplante Sommertour hat allerdings stattgefunden. In 2021 konnten zwei Sommerfreizeiten (eine ins Frankenjura und eine an der Osnabrücker Hütte) stattfinden. Bis zum Herbst wird es noch Kletterangebote in Ibbenbüren geben. Darüber hinaus findet weiterhin das betreute Bouldern in der Zenit-Boulderhalle statt. Dieses wird so gut angenommen, dass das Angebot ausgebaut werden musste. Insgesamt gibt es nun 4 Gruppen, je zwei am Donnerstag und Freitag. Die Donnerstagsgruppen sind derzeit schon wieder ausgebucht.

Klaus-Jürgen Gran fragt nach, wie der Wechsel zustande gekommen ist. Verena Kipp erklärt, dass es innerhalb der JDAV Differenzen gegeben hat. Daraufhin haben 8 Personen in einem offenen Brief an den Vorstand den Rücktritt von Hannah Lea Grimm gefordert. Es wird scharf kritisiert, dass es keine Moderation gegeben hat. Zukünftig sollte in solchen Situationen zunächst der Kontakt zum Vorstand gesucht werden, um gemeinsam nach Lösungen für eventuell vorhandene Probleme zu suchen.

Zum Abschluss des Jahresberichtes spricht Helmut Rathman seinen Dank an Hannah Lea Grimm, Holger Voß, Ingo Piper und Mirko Müller aus, die aus ihren Ämtern ausgeschieden sind.

Eine weitere Aussprache zum Jahresbericht wird nicht gewünscht.

TOP 9:
Bericht des Schatzmeisters für das Jahr 2020

Werner Viere stellt den Haushaltsabschluss für das Jahr 2020 vor. Dieser weist Einnahmen von 197.021 Euro aus. Die Ausgaben betrugen 134.699 Euro, wodurch sich ein positives Ergebnis von 62.322 Euro ergibt. Ursprünglich wurde bei der Haushaltsplanung von einem kompletten Ausfall der Pachteinnahmen von der Osnabrücker Hütte ausgegangen. Der Hüt-

tenbetrieb konnte dann aber doch mehr oder weniger normal stattfinden, so dass hier keine negativen Auswirkungen auf den Haushalt entstanden. Das extrem positive Ergebnis ist vor allem darauf zurückzuführen, dass durch die Einstellung aller Vereinsaktivitäten kaum Mittel abgerufen wurden. Durch das positive Ergebnis erhöht sich das Gesamtvermögen der Sektion auf 156.804 Euro. Davon sind 75.000 Euro gebundene Rücklagen und 22.700 Euro freie Rücklagen.
Zum vorgestellten Haushaltsabschluss gibt es keine Rückfragen

TOP 10:
Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2020
Jens Bracksieker trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Kassenprüfung fand am 09.-03.2021 statt. Es gab keine Beanstandungen. Die Abweichungen des Abschlusses zum vorgelegten Haushaltsentwurf konnten durch die Corona-Situation erklärt werden. Jens Bracksieker beantragt daher die Entlastung des Vorstands.

TOP 11:
Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2020
Der Vorstand wird auf Antrag des Kassenprüfers einstimmig entlastet. Helmut Rathmann bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 12:
Nachwahl des Zweiten Vorsitzenden
Wolfgang Maaß hat sein Amt als Zweiter Vorsitzender niedergelegt. Thomas Wiemann ist bereit, seine Nachfolge anzutreten. Er hat sich bereits in Ausgabe 136 der Sektionszeitschrift vorgestellt. Er stellt sich auch den Anwesenden kurz vor. Thomas Wiemann wird bei vier Enthaltungen zum Zweiten Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 13:
Nachwahl der Schatzmeisterin
Katja Biegner ist bereit, die Nachfolge von Werner Viere anzutreten. Bisher war sie als Rechnungsprüferin für die Sektion aktiv. Nach reiflicher Überlegung hat sie sich entschlossen, für die Position der Schatzmeisterin zu kandidieren. Katja Biegner wird von der Mitgliederversammlung einstimmig zur Schatzmeisterin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 14:
Nachwahl der Schriftführerin
Durch die Wahl von Thomas Wiemann zum Zweiten Vorsitzenden ist die Position des Schriftführers frei geworden. Claudia Scheidel hat sich im Vorfeld bereit erklärt, im Falle einer Wahl für diese Position zur Verfügung zu stehen. Auch sie hat sich bereits im Sektionsheft vorgestellt. Claudia Scheidel wird bei zwei Enthaltungen zur Schriftführerin gewählt. Sie ist an diesem Abend verhindert. Helmut Rathmann liegt aber die schriftliche Bestätigung vor, dass sie im Falle einer Wahl diese auch annimmt.

TOP 15:
Nachwahl der Jugendreferentin
Verena Kipp ist von der Jugendvollversammlung zur Jugendreferentin bestimmt worden. Sie stellt sich kurz vor. Verena Kipp wird bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung zur Jugendreferentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 16:
Nachwahlen zum Beirat
Henning Gerwing hat sich für die neu geschaffene Position des Referenten Sportklettern beworben. Er stellt sich der Versammlung kurz vor. Holger Simon fragt nach, wie Henning Gerwing seine Arbeit für die Sektion von der Tätigkeit für die Zenit-Boulderhalle abgrenzen wird. Henning Gerwing erklärt, dass er vor allem gezielt für die Sektion in der Jugend und im Erwachsenenbereich nach förderungswürdigen Talenten Ausschau halten wird und dafür eigene Trainingsgruppen etablieren möchte. Henning Gerwing wird bei einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen als Referent Sportklettern in den Beirat der Sektion gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Seitens der JDAV wurden Siri Büter und Moritz Huuß als Vertreter deligiert.

TOP 17:
Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2021
Helmut Rathmann präsentiert den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2021. Dieser erwartet Einnahmen in Höhe von 181.875 Euro, die Ausgaben werden auf 229.700 Euro geschätzt. Dies entspricht einem negativen Ergebnis von 47.825 Euro. Auf der Einnahmenseite (Mitgliedsbeiträge, Pachteinnahmen, Fördermittel) wurden die Erfahrungswerte aus den vergangenen Jahren angesetzt. Besondere Position auf der Ausgabenseite sind die geplanten Investitionen an der Osnabrücker Hütte in Höhe von 31.000 Euro sowie Zuschüsse an die Jugendgruppe zur Förderung der Klettermöglichkeiten und des Leistungsstützpunkts.

Zum Haushaltsplan gibt es keine Fragen. Der Entwurf wird einstimmig beschlossen.

TOP 18:
Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren für 2021
Der Vorstand schlägt vor, die Gebühren unverändert zu lassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

TOP 19:
Verschiedenes
Im kommenden Jahr stehen in Gmünd diverse Jubiläen an (675 Jahre Gmünd, 50 Jahre-Freundschaftsvertrag, 30 Jahre Kulturinitiative Gmünd). Die Feierlichkeiten sollen Mitte August stattfinden. Helmut Rathmann bittet, sich diesen Termin freizuhalten. Wie die offiziellen Termine (auch zur Maiwoche) gestaltet werden, ist auch aufgrund der anstehenden Oberbürgermeisterwahl in Osnabrück noch offen.

Dr. Thomas Wiemann
Schriftführer

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

In der Zeit vom 23.12.2021 bis zum 04.01.2022 bleibt die Geschäftsstelle der Sektion Osnabrück geschlossen. Telefonisch sind wir aber unter 0541 6009670 erreichbar! Ab dem 06. Januar 2022 stehen wir Euch wieder zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe 2022 “Unsere Sektion” ist der 15. April 2022

Einladung

134. Jahresmitgliederversammlung 2022

Die 134. Mitgliederversammlung unserer Sektion findet am Donnerstag, den 31. März 2022 um 19:30 Uhr im Brauherrensaal der Hausbrauerei Rampendahl, Hasestr. 35, 49074 Osnabrück statt.

Tagesordnung:

1. **Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden**
2. **Gedenken der verstorbenen Mitglieder**
3. **Ehrung der Jubilare / Jubilarinnen**
4. **Geschäftsbericht des Vorstandes 2021**
5. **Bericht der Schatzmeisterin**
6. **Bericht der Rechnungsprüfer**
7. **Entlastung des Vorstandes**
8. **Wahl des Vorstandes**
9. **Wahl des Beirates**
10. **Wahl der Rechnungsprüfer**
11. **Wahl des Ehrenrates**
12. **Haushaltsvorschlag 2022**
13. **Beschluss der Jugendordnung der DAV Sektion Osnabrück**
14. **Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und der Aufnahmegebühr**
15. **Verschiedenes**

Aus heutiger Sicht ist die Versammlung nach der derzeitigen Lage und aufgrund der aktuellen Beschränkungen durchführbar. Bitte informiert Euch kurz vor dem Termin über die für die Veranstaltung notwendigen Maßnahmen zum Infektionsschutz.

Zur 134. Jahresmitgliederversammlung lade ich herzlich ein.

Berg Heil!

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Die Hausbrauerei Rampendahl bittet um Folgendes: Die Mitglieder der Sektion Osnabrück können gerne schon ab 18:00 Uhr im Brauherrensaal essen, auch wenn die Versammlung erst um 19:30 Uhr beginnt.
Bitte nicht die Tische im Erdgeschoss und im 1. Stock belegen.

Wolfgang Maaß hat sein Vorstandsamt in jüngere Hände gelegt

Nach über 38 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeiten im DAV hat Wolfgang Maaß sein Amt im Vorstand der Sektion Osnabrück niedergelegt. Er gehörte dem Vorstand seit 1983 bis 1998 als Jugendreferent und anschließend bis zum 16.09.2021 als Zweiter Vorsitzender an.

Mit seiner Wahl zum Stellvertretenden Landesjugendleiter der JDAV Niedersachsen wurde er 1989 Mitglied des Bundesjugendschusses und ab 1995 bis 1997 Mitglied der Bundesjugendleitung der JDAV. Der Nordwestdeutsche Sektionenverband (heute DAV Landesverband Nord für Bergsteigen) wählte ihn 2001 zum stellvertretenden Vorsitzenden. Ab 2006 bis 2011 vertrat er den Verband als Regionalvertreter im Verbandsrat. Im Jahr 2016 schied er aus dem Vorstand aus.

Wolfgang trat 1975 der Sektion Osnabrück bei. In den ersten 12 Jahren seiner Mitgliedschaft führte er einige Wanderungen für unsere Wandergruppe, aus der sich Mitte der 80er Jahre die Tourengruppe neu bildete. Zunächst übernahm er die Leitung der neuen Gruppe, arbeitete Touren aus und leitete sie. Seine bergsteigerischen Fähigkeiten erlangte er auch durch Klaus Sundermann, dem damaligen Ausbildungsreferenten der Sektion Osnabrück, im Klettergebiet der heutigen Bergfreunde Ibbenbüren, deren Gründungsmitglied er ist.

Der Sektionsfeier zum 100jährigen Jubiläum 1988 auf der Osnabrücker Hütte folgte 1990 der Eintritt in die Sektion Gmünd, heute Gmünd-Lieser-Maltatal des ÖAV in Kärnten. Sie ernannte ihn wegen seiner Verdienste um die Partnerschaft zwischen den Sektionen Osnabrück und Gmünd im August 2008 zum Ehrenmitglied.

Aufgrund seiner Westalpenambitionen und seinen freundschaftlichen Beziehungen zu Mitgliedern der Sektion Pilatus des SAC schloss er sich 1975 auch dieser Sektion an. Deren Jahresprogrammheft war für ihn ein Muster, um die Aktivitäten unserer Sektion zu bewerben – 2002 wurde unser erstes eigenes Heft herausgegeben. Weitere öffentlichkeitswirksame Projekte folgten.

Auch seine bergsteigerischen Leistungen in all den Jahren sind anzuerkennen. Das besondere Erlebnis war, wie er sagt, die JDAV-Expedition 1995 nach Bolivien – „Die etwas andere Expedition: Wege in unbekanntes Gelände, Erstbegehungen in den Anden, Arbeiten mit den Indios“ – eine soziokulturelle Expedition.

Für mich ist Wolfgang stets ein loyaler Zweiter Vorsitzender und Unterstützer gewesen. Ich danke ihm im Namen der Sektion für sein unermüdliches Engagement.

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Schatzmeister der Sektion Werner Viere

Werner Viere wurde am 27.03.2003 einstimmig von den bei der 115. Jahreshauptversammlung anwesenden Sektionsmitgliedern zum Schatzmeister gewählt und führte bis zum 16.09.2021 die Finanzgeschäfte unserer Sektion – eine Aufgabe, die zu der Zeit noch einfach zu händeln war. Die stetige Steigerung der formalen Anforderungen seitens des Finanzamtes an die Sektion machte es 2014 notwendig, auf seine Anregung hin ein Steuerberatungsbüro als Unterstützung bei der Darstellung der Sektionsfinanzen zu beauftragen.
Dem gelernten Sparkassenbetriebswirt war es immer wichtig, dass alle Einnahmen und insbesondere Ausgaben klar, deutlich und verständlich begründet werden konnten, auch mit längeren Diskussionen. Eine Gefahr für die Gemeinnützigkeit der Sektion musste ausgeschlossen sein.
Klar, deutlich und verständlich waren auch seine Erläuterungen zur Finanzlage der Sektion auf den Jahresmitgliederversammlungen in den 18 Jahren seiner Amtszeit als Schatzmeister.

Ich danke Dir Werner für Deine Loyalität in der Vorstandsarbeit und im Namen der Sektion für Deine umsichtige Führung der Kassengeschäfte.

Helmuth Rathmann
Erster Vorsitzender

Jugendreferentin Hannah Lea Grimm

Nachdem Hannah Lea Grimm ihre Ausbildung zur Jugendleiterin mit Erfolg abgeschlossen hatte, engagierte sie sich ab Mitte 2011 in der Kinder- und Jugendgruppe der Sektion Osnabrück. Ob in der Halle oder in den natürlichen Klettergebieten, immer bot sie Maßnahmen an.
Im Jahr 2017 zeichnete sich dann ab, dass die damalige Jugendreferentin sich aus persönlichen Gründen zurückziehen würde. Es galt, eine geeignete Person für die Position zu finden. Aufdrängen tat sich niemand. Letztendlich hatte Hannah Lea den Mut, diese Aufgabe nach Absprache mit den Jugendleiterinnen und Jugendleitern zu übernehmen. Auf Vorschlag der Jugend wurde sie dann auf der Mitgliederversammlung 2018 als Jugendreferentin in den Vorstand gewählt. Auch hier arbeitete sie gut mit und brachte ihr Wissen ein.
Hannah Lea ist Mitte des Jahres als Jugendreferentin zurückgetreten. Ich bedanke mich im Namen des Vorstandes und der Sektionsmitglieder bei Hannah Lea für ihr Engagement und für ihre Loyalität.

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Viele gemeinsame und erfolgreiche Jahre im Dienste der Sektion

Mit Wolfgang Maaß verbindet uns eine jahrzehntelange erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir haben viel auf die Beine gestellt, sei es die Neugestaltung des Jahresprogramms, der Sektionszeitschrift “Unsere Sektion”, Hüttenflyer, Vortragsplakate, Ausstellungsplakate und und und.. Es wäre zu wenig Platz, um alles aufzuzählen. Aus dieser langen und vertrauensvollen Zusammenarbeit hat sich neben den Aktivitäten für die Sektion auch eine enge familiäre Freunschaft gebildet. Wolfgang Maaß ist nun als Zweiter Vorsitzender zurückgetreten. Wir sind uns aber sicher, dass wir in Zukunft weiter gemeinsam für die Sektion tätig sein werden, wenn auch auf einer anderen Ebene.
Lieber Wolfgang, ganz herzlichen Dank an Dich und Hanna für die gemeinsamen Jahre. Wir sagen hier nicht “Tschüss”, sondern “bis bald”.
Auch mit Schatzmeister Werner Viere verbinden uns viele gemeinsame Jahre. Eine vertrauensvolle und stets korrekte Abwicklung. Wir sagen ganz herzlichen Dank und wünschen für die Zukunft alles Gute.
Mit Hannah Lea Grimm haben wir in den letzten Jahren die Jugendarbeit verstärkt in die Öffentlichkeit gebracht. Nicht immer ganz einfach - aber respektvoll und erfolgreich. Auch Ihnen, Hannah Lea, ganz herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und alles Gute für die Zukunft.

Familie Gram

25 Jahre erfolgreiche Hüttenbewirtschaftung

Die Sektion Osnabrück gratuliert Anneliese zum Jubiläum

Foto: Wolfgang Maaß

Anfang des Jahres 1996 hatte der Sektionsvorstand die Neuverpachtung der Osnabrücker Hütte ausgeschrieben, da es keine Nachfolge seitens der Familie Feistritzer-Welz gab. Nach intensiven Gesprächen mit mehreren Bewerbern entschied man sich noch im September des Jahres für die Hüttenwirtsleute Anneliese Fleißner und Herbert Unterweger, die das Arthur-von-Schmid-Haus im Dösener Tal bei Mallnitz bewirtschafteten und ein gutes Renommee hatten, wie sich der Sektionsvorstand im Sommer 1996 selbst davon überzeugen konnte. Die 98 Jahre währende Ära Feistritzer-Welz endete am 12. Oktober 1996 mit der Übergabe der Hütte an Anneliese und Herbert.

Foto US 78 Dez. 96 – Günter Niedergesäß, damaliger Schatzmeister, 12. Oktober 1996 - „Anneliese Fleißner und Herbert Unterweger freuen sich auf die Bewirtschaftung der Osnabrücker Hütte“

Die Stromversorgung war gerade von Gas auf Wasserkraft zeitgemäß und umweltgerecht umgestellt worden. Herbert erwies sich als technisch versierter Hüttenpächter und Anneliese bewies ihre Fähigkeiten im Hütten- und im Küchenmanagement (ihr schmackhafter Schweinsbraten ist inzwischen bekannter denn je). Sie setzte das Projekt „So schmecken die Berge“ mit ihrem Angebot von aus der Region stammenden Speisen und Getränken um und trug damit wesentlich dazu bei, dass die Osnabrücker Hütte seit 2005 mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet ist. Die Voraussetzungen werden alle fünf Jahre geprüft.

Tragisch begann für Anneliese das Jahr 2013. Ein Unglücksfall nahm ihr ihren Herbert und beider Sohn Lukas den Vater. Trotz des Verlustes führt sie die Hütte weiter, unterstützt von ihrer Familie, ihren Freunden und auch von ihrem jetzigen Ehepartner Peter.

Die Sektion Osnabrück dankt Anneliese Fleißner für ihr großes Engagement, das die Osnabrücker Hütte heute zu einem bekannten und beliebten Anziehungspunkt für viele Bergfreunde werden ließ und läßt.

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Wir wünschen allen Sektionsmitgliedern, Freunden und Partnern frohe und besinnliche Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr.

Ein glückliches und gesundes Jahr 2022!

Der Vorstand

Foto: Helmut Rathmann

Osnabrücker Hütte

Jahresbericht 2021 des Hüttenreferenten

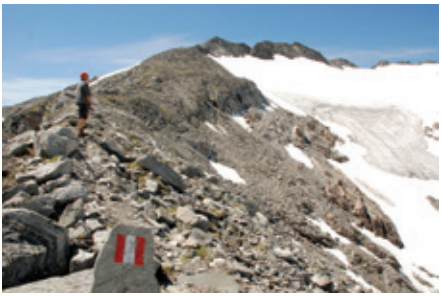
Mit Saisonbeginn 2021 sollte die neue Turbine montiert und in Betrieb genommen werden. Nachdem von Anneliese die Meldung für den Hüttenstart in der letzten Juniwoche gekommen war, konnten wir mit kleiner Mannschaft anreisen. Herbert Maschkötter und Herbert Weber haben mich bei der Arbeit vor Ort unterstützt. Damit der Hüttenbetrieb auch während der Umbauarbeiten weitergehen konnte, musste ein Notstromaggregat herangeschafft werden. Schon die erste größere Hürde. Die Lieferfirma musste trotz Beschreibung und Versicherung "für solche Fälle sind wir ausgerüstet" an der ersten Wegsteigung passen. Anneliese und Lukas konnten aber kurzfristig Hilfe durch die Firma NPG aus Gmünd organisieren. Die neue Turbine konnte mit einem Hubschrauberflug direkt vor dem Turbinenhaus abgesetzt werden. Wieder hat Anneliese durch ihre guten Kontakte diesen Flug als günstigen „Beiflug" arrangieren können.

Nachdem das Turbinenbett angepasst war, musste jetzt die schwere Turbine in das Turbinenaus gebracht werden. Hierbei hatten wir tatkräftige Hilfe von zwei Bergwanderern, die sich spontan zur Mithilfe bereit erklärten. Dank dieser Unterstützung konnte die Turbine dann doch schnell in das Turbinenhaus gebracht werden. Vielen Dank für diese unerwartete Hilfe!

Als nächste Arbeiten wurden die Rohrleitungen für den Wasser Zu- und Abfluss von einer Fachfirma angepasst. Dann, nach zwei Tagen Verzögerung, war auch der Monteur der Firma Andritz da und konnte die neue Turbine ausrichten und in Betrieb nehmen. Leider mach-

ten sich erst dann die beschädigten Lager des Generators bemerkbar. Die Turbine musste wieder gestoppt werden. Jetzt hieß es zunächst einmal, die neuen Kugellager zu beschaffen und einen Monteur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung zu finden. Dank der guten Kontakte von Anneliese war relativ schnell eine Fachfirma gefunden und ein kurzfristiger Montagetermin vereinbart. Alfred Bergholt erwies sich dann auch als umsichtiger und erfahrener Mann, der für jedes Problem eine Lösung bereit hatte. So konnte endlich nach vielen kleinen und größeren Schwierigkeiten die neue Turbine nach zwei Wochen Umbau- und Reparaturzeit anlaufen.
Hier noch einmal meinen ausdrücklichen Dank an alle Beteiligten. Eine Montage weit ab von Weg und Steg ohne die Werkstatt „um die Ecke“ ist schon eine besondere Erfahrung.

Was war sonst zu noch zu erledigen?
Unsere Wegewarte Heinz Rölker und Erich Avermann haben die letzten Fensterläden fertig gestrichen. Leider zeigte sich dann bei den leichteren Instandsetzungsarbeiten der Wege, dass der Weg am Fallbachwasserfall und auch der Weg von der Zwischenelendscharte zum



Kleinelendkess nicht mit einfachen Mittel repariert werden konnte. Dazu haben wir uns die Hilfe und die Expertise der Wegebauer der Tauernhöhenweg Gemeinschaft erbeten. Beide Wege konnten im September instandgesetzt werden.

Herbert Weber hat noch einmal den vorhandenen Schaltschrank aufgenommen, damit ein neuer Schaltschrank angefragt und ausgetauscht werden kann. Ich hoffe, dass diese Arbeiten im Sommer 2022 ausgeführt werden können.

Nach einem schönen Sommer mit vielen Gästen hat unser Hüttenteam die Hütte am 05. Oktober winterfest gemacht und die Saison 2021 abgeschlossen.

Erwin Witkowski
Hüttenreferent

Fotos: Erich Avermann, Erwin Witkowski

Leistungssport

Bericht des Referenten für Leistungssport

Endlich wieder Wettkämpfe! Das lässt sich für das letzte halbe Jahr sagen. Mit dem Ende des bundesweiten Lockdowns konnte wieder vor Ort in den Boulderhallen trainiert werden und gleichzeitig war es möglich, Wettkämpfe zu organisieren.

Ende Mai fand in Braunschweig die Nord-Ost-Deutsche Bouldermeisterschaft statt. Dort gingen insgesamt 6 Athlet*innen für unsere Sektion an den Start

Herren:
Matze Diekmann - 11. Platz
Taon Trinh - 24. Platz
Friedrich Schmitz - 36. Platz
Damen:
Marieke Nordmann - 11. Platz
Lara Ruschmeyer - 13. Platz
Maja Borowy - 21. Platz

Durch seinen elften Platz qualifizierte Matze sich für die Deutsche Meisterschaft Bouldern in Bochum. Dort belegte er den 35. Platz.
Nuria Brockfeld (Bundeskaderathletin) belegte bei der Deutschen Meisterschaft Bouldern den 30. Platz und bei der Deutschen Meisterschaft Speed den 7. Platz. Für Nuria ging es mit dem Bundeskader auch zu diversen European Youth Cups. Dort belegte sie einige Top3 Platzierungen. Bei der Jugend-Weltmeisterschaft konnte Nuria im Speed ihren Vizeweltmeistertitel verteidigen, obwohl sie nun in der Jugend A startet. Beim Deutschen-Jugend-Cup belegte sie nach fünf Teilnahmen an den sechs Wettkämpfen (je zwei im Bouldern, Lead und Speed) den 3. Platz und holte sich beim 6. DJC im Speed einen neuen deutschen Damenrekord (7,896 Sek.).

Im September fand zudem die Nord-Ostdeutsche Meisterschaft Lead/ Norddeutsche Jugendmeisterschaft Lead im Roxx Göttingen statt. Dort starteten drei Athletinnen für die Sektion:

Damen:
Anne Tolkmitt - 6. Platz
Jugend A:
Maja Borowy - 3. Platz
Jugend B:
Antonia Schulz - 1. Platz

Durch ihren Sieg bei der Norddeutschen Jugendmeisterschaft Lead wurde Antonia zum 5. DJC Lead eingeladen und belegte dort einen soliden 38. Platz. Zudem qualifizierte sich Anne mit ihrem sechsten Platz für die Deutsche Meisterschaft Lead Anfang Oktober in Augsburg. Dort belegt sie den 31. Platz.

Wir blicken zuversichtlich auf den 6. November. Dort findet die Offene Nordeutsche Jugendmeisterschaft Bouldern im BIG - Bouldern in Göttingen statt. Wir werden voraussichtlich mit 6 Athlet*innen starten.

Die oben genannten Leistungen zeigen auch, dass die Zusammenarbeit (Leistungszentrum) mit der ZENIT Boulderhalle weiterhin Früchte trägt. Osnabrück scheint sich als Leistungsstandort Sportklettern zu etablieren. Wenn man bedenkt, dass vor 5 Jahren nur ein bis zwei Athlet*innen für die Sektion starteten und mittlerweile über 15 im Leistungssport die Sektion vertreten, ist das ein schönes Ergebnis.

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Athlet*innen für die guten Ergebnisse und ein großes Dankeschön an die Trainer Henning Gerwing, Markus Riecke, Kevin Langeloh und Toan Trinh für die erbrachten Leistungen!

Der Leistungskader Osnabrück hat auch in diesem Jahr wieder erneuten Zulauf bekommen. Vielen Dank!

Henning Gerwing
Referent Leistungssport

ZENIT

bouldern mit herz

BOULDERN
MEHR ALS SPORT

WWW.ZENIT-KLETTERN.DE

Dammstraße 2 | 49084 Osnabrück
fon 0541 58028960 | fax 0541 58028962
info@zenit-klettern.de | www.zenit-klettern.de

Vorstandsmitglied Jugendreferentin

Ein Ehrenamt im DAV

Verena Kipp, 24Jahre

Liebe Mitglieder der Sektion Osnabrück!
Als neue Jugendreferentin möchte ich mich Euch und Ihnen vorstellen. Ich studiere aktuell im fünften Semester Soziale Arbeit an der Hochschule Osnabrück. Als Jugendleiterin bin ich seit 2018 in der Sektion tätig. Die Sommerfahrten der JDAV nach Bad Hindelang und ins Frankenjura habe ich seitdem aktiv mitgestaltet und organisiert. Gerne bin ich mit den Jugendgruppen in der Boulderhalle und fahre besonders gerne mit der JDAV zu den Dörenther Klippen oder sogar auf eine mehrtägige Fahrt. Vorab ist immer einiges zu organisieren und zu regeln. Für mich ist es ein wunderbares Gefühl, wenn die organisatorische Arbeit geschafft ist, unsere Ausrüstung eingeladen und ich mit einem vollbesetzen Bulli losfahre. Ich weiß dann: Jetzt sind wir den ganzen Tag unterwegs und haben Spaß am Felsen!

Als Jugendreferentin möchte ich die Interessen der Jugend im Vorstand vertreten und die Jugendarbeit in der Sektion gut weiterführen. Im Vordergrund steht, Freude am sicheren und verantwortungsvollen Bergsport zu vermitteln und jungen Menschen Möglichkeiten zur Gestaltung der Jugendarbeit zu bieten.

Es wäre mir eine Freude, bei der kommenden Jugendvollversammlung wieder gewählt zu werden und die Leitung der Jugendarbeit fortzuführen.

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Ein Ehrenamt im DAV

Stefanie Meier-Pohlmann, 45Jahre

Ein paar Jahre in Bayern ließen uns unsere Liebe zu den Bergen und der Bewegung in der Natur entdecken. Wohin immer es uns danach verschlug, waren die Hügel im Umkreis erste Orientierungspunkte, die Region zu erkunden. So machten wir es auch, als wir vor ca. 10 Jahren ins Osnabrücker Land zogen. Meistens sind wir als Familie mit unseren drei Kindern unterwegs. Auf unseren Wanderungen fällt uns oft auf, mit wie viel Schaffenswillen und Herzblut Wege und ihre Infrastruktur erhalten werden müssen.
Es ist mir eine Herzensangelegenheit, etwas dazu beitragen zu wollen. Für die Öffentlichkeitsarbeit in der Sektion Osnabrück bringe ich vielseitige berufliche Erfahrung aus dem Marketingbereich mit. Ich habe Spaß an der Herausforderung, zusammen mit all den anderen Bemühungen mit der Zeit zu gehen, dies auch in der Kommunikation zeitgemäß und zugänglich aufzubereiten - und dafür gemeinsam den einen oder anderen neuen Weg zu beschreiten.

Ausbildungsreferent

Ein Ehrenamt im DAV

Michael Denneberg, 51 Jahre
Dipl. Sportwissenschaftler, Sportlehrer

Hallo liebe Bergfreunde. Ich bin Michael Denneberg, lebe seit fast 16 Jahren in Osnabrück, bin verheiratet und habe drei Kinder, die im JDAV aktiv klettern und in der Ausbildung der jüngeren Mitglieder helfen. In meiner Freizeit und im Urlaub bin ich oft in der Natur unterwegs. Mit meiner Familie treibe ich gerne und viel Sport. Wir sind beim Klettern/Bouldern in der Halle und am Felsen anzutreffen oder mit dem Rennrad/MTB im schönen Osnabrücker Land unterwegs.
Auch als Sportlehrer versuche ich den Schülern die Faszination des Bergsports zu vermitteln. Zum einen über den Sportunterricht mit Kletterkursen und zum anderen über Kursfahrten in die Alpen. Für den Schulsport besitze ich die Befähigung mit Schüler im Top Rope und im Vorstieg an künstlichen Wänden zu klettern.
Als langjähriges Vereinsmitglied möchte ich mich gerne im Alpenverein engagieren. Ich möchte mit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Ausbildungsreferent gerne die Sektion Osnabrück unterstützen und so meinen Beitrag zur Weiterentwicklung leisten.

Referent/Referentin für den Natur- und Umweltschutz

Ein Ehrenamt im DAV

Welche Aufgabe erwarten dich?

- Umsetzung der Ziele des DAV im Natur- und Umweltschutz
- Sektionsinterne Ausbildung und Information zum natur- und umweltvertrichen Verhalten
- Mitwirken beim Hütten- und Wegebau im Sinne des Naturschutzes
- Pflege und Schutz von Natur u. Umwelt, insbesondere im Arbeitsgebiet der Sektion (Großelendtal, Nationalpark Hohe Tauern)
- Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung Hohe Tauern und dem DAV-Landesverband Nord bei der Konzeption und der Umsetzung eines umweltverträglichen Bergsports

Was erwarten wir von dir?

- Ausbildung und/oder Erfahrung im Bereich Natur- und Umweltschutz
- Grundkenntnisse im Bereich Botanik, Geologie, Natur- und Umweltschutz
- Führungs- und Sozialkompetenz

Was bietet die Sektion?

- Unterstützung durch die Sektionsleitung
- Kostenübernahme für Fortbildung und bei Teilnahme an Naturschutztagungen
- die Teilnahme an Seminaren der DAV-Akademie zum Aufgabenbereich

Bei Interesse melde dich bitte bei Helmut Rathmann
1.vorsitz@dav-osnabrueck.de - Tel. 05405 / 5964 oder 0173 / 6748509

Vorträge unserer Sektion

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,
hiermit stellen wir Euch das Vortragsprogramm 2022 vor. Wie in den Jahren zuvor präsentieren wir Euch namhafte Referent*innen Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher.
Die Vorträge finden statt an den angegeben Terminen jeweils montags um

19.30 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums Osnabrück,
Hans-Böckler-Straße 12
Eintritt: Mitglieder 3,00 Euro - Nichtmitglieder 6,00 Euro

Wir wünschen Euch viel Spaß und gute Unterhaltung bei unseren Vorträgen.

Die angebotenen Vorträge werden aufgrund der Corona-Pandemie nur unter Vorbehalt veröffentlicht! Sollte ein Vortrag bezüglich der aktuellen Situation nicht stattfinden können, werden wir dies rechtzeitig auf unserer Webseite: www.dav-osnabrueck.de bekannt geben.

07.02.2022
Maximiliansweg

Auf königlichen Spuren entlang des E4

Bettina Haas & Nicki Sinanis, München

Der Maximiliansweg ist ein bayrischer Weitwanderweg, der auf einer 360 km langen Route vom Bodensee nach Berchtesgaden führt. Er ist einer fünfwöchigen Wanderung von König Maximilian II. nachempfunden, zu welcher er im Sommer 1858 aufbrach, um den südlichen Teil seines Landes besser kennenzulernen. Die "moderne Route" beginnt in Lindau, führt von dort ansteigend durch das Allgäu zu den weltberühmten Königsschlössern Ludwigs II. und weiter in die Ammergauer Alpen. Im dortigen ehemaligen königlichen Jagdrevier überwindet man die 2000er Marke und wandert dann weiter durch den Isarwinkel Richtung Tegernseer und Chiemgauer Alpen, bis man zum krönenden Abschluss die Füße im Königssee kühlen kann. Man kann den Maximiliansweg entweder als dreiwöchige Wanderung oder etappenweise zu verschiedenen Jahreszeiten erwandern.

Schwerpunkt der aufwändig gestalteten Fotoshow ist es, die weniger bekannten landschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Seiten verschiedenster Bergregionen einem interessierten Publikum zu präsentieren. Der digitale Multivisionsvortrag dauert ca. 100 Minuten.

Weitere Informationen zu diesem Vortrag finden Sie auch unter: www.gratschnecke.de

07.03.2022

Das Ötztal - seine Hütten, seine Berge

Dieter Freigang, Netphen (Siegen)

Das 50 Kilometer lange Ötztal ist seit jeher bei Wanderern, Bergsteigern und Skitouristen beliebt, bietet es doch zahllose Hütten- und Gipfelziele beidseits dieses großen Tiroler Gebirgstales, also in den Stubaier und Ötztaler Alpen. Nach dem Auftakt im Skidorf Kühtai folgen Abstecher von Ötz zum Acherkogel, dem felsigen Wächter eingangs des Tales, und vom idyllischen Umhausen zur Erlanger Hütte und über Niederthai zur Schweinfurter Hütte. Oberhalb von Längenfeld lockt die Amberger Hütte mit dem Schrankogel, 3496 m, dem höchsten Wandergipfel Österreichs. Über Sölden, dem Hauptort des Ötztals, steigen wir hinauf zum aussichtsreichen Brunnenkogel samt Gipfelhütte. In Sölden beginnt und endet auch eine herrliche Hüttentour in den Stubaiern, die u.a. zum Adlerhorst der Hochstubaihütte und von der Hildesheimer Hütte auf das Zuckerhütl führt. Vom Gletscherdorf Obergurgl startend besuchen wir zwei herrlich gelegene Hütten, Hochwilde- und Ramolhaus, beidseits des Gurgler Ferners. Das Bergsteigerdorf Vent präsentiert die höchsten und begehrtesten Bergziele des Ötztales und von ganz Tirol: Similaun, Weißkugel und Wildspitze, die von bekannten Hütten, wie Vernagt-, Martin-Busch- und Breslauer Hütte sowie Bella Vista und Similaunhütte angegangen werden.

Ausbildungs- und Tourenprogramm 2022

Liebe Mitglieder und Freunde,

nachdem die Corona Pandemie unser aller Leben recht deutlich durcheinander gewirbelt hat, freut es uns umso mehr, dass die Pandemie aufgrund der breiten Durchimpfung in Europa viel von ihrem Schrecken verlieren wird und es sich wieder lohnt, ein breites Bildungsprogramm für die Sektionsarbeit aufzulegen. Es enthält viele Programmpunkte, die bereits

Kosten:
29 €

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.

AKTIV GEGEN BESCHWERDEN!

- Ursachen häufiger Schmerzsymptome
- Tipps zur Vorbeugung
- Tipps zur Linderung von Schmerzen
- Praktische Übungen für Zuhause

Wir freuen uns auf Sie!

molitor

SCHUHE UND SPORT

Belmer Str. 34/36 - 49084 Osnabrück
Fon: (05 41) 7 22 43
info@molitor-os.de - www.molitor-os.de

für 2020 ausgeschrieben waren und dann ausfallen mussten.

Wie bereits in früheren Vorworten dargelegt, geht es bei unseren Ausbildungskursen darum, die Lernziele Eigenverantwortung und Selbstständigkeit bei den Teilnehmern zu erreichen. Unsere Ausbildungskurse sind also etwas anderes, als die gemeinsame Bereisung oder Besteigung möglichst attraktiver Bergziele.

Die Ausbildungskurse und die Wahl der Gebiete verfolgen den Anspruch, den Kursteilnehmern das Rüstzeug für zukünftige eigenverantwortlich und selbstständig durchgeführte Unternehmungen mitzugeben. Gleichzeitig hoffen wir durch unsere Kurse, einen Beitrag zur Verbesserung eines risikobewussten Verhaltens bei allen Bergsportaktivitäten zu leisten. Diesem Ziel dienen insbesondere auch die Thementage, wo durchaus auch gestandene Alpinisten ihr Wissen und ihre Fertigkeiten einer Überprüfung und einem Update unterziehen sollten. Eigenverantwortung im Bergsport setzt immer auch entsprechende Kompetenzen voraus, ohne die man ihr nicht gerecht werden kann.

Aufgrund häufiger Anfragen in der Geschäftsstelle oder auch bei den Trainern sei an dieser Stelle an einige formale Bestimmungen erinnert. Lediglich bei den beiden ausgeschriebenen Klettergrundkursen des Ausbildungsprogramms können sich Personen anmelden, die nicht Mitglied im Deutschen Alpenverein oder in einem der im sogenannten Gegenrechtsabkommen aufgeführten Vereine (z.B. OeAV, SAC) sind. Mit Ausnahme der Klettergrundkurse ist für die Teilnahme an allen weiteren Veranstaltungen des Ausbildungs- und Tourenprogramms der Sektion ausnahmslos die DAV-Mitgliedschaft oder die Mitgliedschaft in einem dem Gegenrechtsabkommen beigetretenen Bergsportverband erforderlich. Dabei ist es so, dass Mitglieder anderer Sektionen bislang völlig gleichgestellt den Mitgliedern der Sektion Osnabrück behandelt werden. Es gibt also weder erhöhte Kosten noch Priorisierungen bei der Anmeldung. In diesem Jahr kommt natürlich hinzu, dass Teilnehmer an unseren Ausbildungsveranstaltungen über ein gültiges Zertifikat über eine abgeschlossene Corona Schutzimpfung oder eine überstandene Covid- Infektion verfügen müssen und dies ggf. auch vorweisen müssen.

In eigener Sache auch an dieser Stelle wieder der Aufruf, dass die Sektion und hier natürlich speziell der Bereich des Ausbildungswesens an Nachwuchs für die Ausbilder in den meisten Kletter- und Bergsportdisziplinen interessiert ist. Kletterer und Bergsteiger (m/w/d), die über ein solides, gehobenes Können in ihrem Tätigkeitsfeld verfügen und sich vorstellen können, ihre Kenntnisse und Erfahrungen einmal an Andere weitergeben zu wollen, sind herzlich eingeladen, mit dem Ausbildungsreferenten Gespräche über Ausbildungsperspektiven z.B. zum Trainer zu führen. Ernsthafte Aspiranten für z.B. Trainerausbildungen können auch in diesem Jahr an Kursen des Ausbildungsprogramms zu vergünstigten Konditionen bis hin zum Erlass der Kursgebühren teilnehmen. Auch darüber hinaus können sich Bewerber für Ausbildungen zu Ausbildern bei Bedarf auf vorherige umfangreiche Unterstützung des Ausbildungswesens unserer Sektion verlassen. Die anspruchsvollen Ausbildungen selber werden dann jedoch von Bundeslehrteams des Hauptvereins nach durchaus strengen Kriterien durchgeführt. Dieser Hinweis soll nicht abschrecken - im Gegenteil - aber es gehört zur Wahrheit dazu, dass im sicherheitssensiblen Bereich des Bergsports niemandem etwas geschenkt wird.

Ich wünsche nun viel Spaß beim Durchstöbern des Ausbildungs- und Tourenprogramms 2022 und würde mir wünschen, dass es im Sinne der Beförderung von Eigenverantwortung und Selbstständigkeit, wie auch der Förderung von Risikobewusstsein und Kompetenzerweiterung, nicht zuletzt aber auch zur Steigerung der Lebensfreude im Allgemeinen regen Zuspruch findet.

Holger Simon
Ausbildungsreferent

Kurs 01

Ausbildungs- und Skitourenwoche
Franz-Senn-Hütte, Stubaier Alpen (A)

Foto: Holger Simon

Das Tourengebiet der Franz-Senn-Hütte, mein Favorit, wenn es um das Erlernen und Durchführen von Skihochtouren geht, umfasst eine ganze Reihe von mittelschweren wie auch anspruchsvollen Touren. Die Teilnehmer sollten über eine solide anpassungsfähige Skitechnik auch im freien Gelände verfügen. Vorkenntnisse und Erfahrungen der Teilnehmer aus sommerlichen Hochtouren wären nützlich, sie sind aber nicht Voraussetzung. Es werden den Teilnehmern praxisrelevante Erkenntnisse aus Schnee- und Lawinenkunde wie auch die einschlägigen Strategien zur Verringerung der Lawinenrisiken vermittelt und natürlich auf ausgedehnten Touren praktisch umgesetzt. Für Notfälle ist der effiziente Umgang mit Verschüttetensuchgeräten und der übrigen Notfallausrüstung unabdingbar, dieses muss entsprechend gelernt und geübt werden. Bei entsprechendem Können, Vorkenntnissen und Interessen der Teilnehmer könnte das Programm auch abgeändert werden. So ließe sich etwa unter Hinzuziehung des Stubaier Gletscherskigebietes bei entsprechenden Bedingungen der Schwerpunkt der Kurswoche in Richtung Freeriden und/oder Gebietsdurchquerung verschieben.

Termin:	03.04. bis 10.04. 2022
Ort:	Franz-Senn-Hütte, Stubaier Alpen (A) oder weitere Hütten
Teilnehmer:	3-5 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen:	gutes skifahrerisches Niveau, gute Kondition durch entsprechende Vorbereitung
Leihausrüstung:	auf Anfrage
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung inkl. zwei Vorbereitungstreffen
Kursgebühr:	270,00 € (3 Tn); 200,00 € (4 Tn.); 160,00 € (5 Tn.)
Anmeldung:	bis spätestens 01.03.2022 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de
Leitung und Information:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740 Trainer B-Skihochtouren, DAV-Freeride Guide, DSV-Skilehrer

Kurs 02 und Kurs 03

Grundkurs Felsklettern I / Felsklettern II

Foto: M. Schwager

An zwei Übungsabenden mit Theorieanteilen sowie einem anschließenden Praxiswochenende in den Felsklettergebieten der Dörenther Klippen bei Ibbenbüren werden in komprimierter Form die wichtigsten Kenntnisse und grundlegenden Fertigkeiten für das selbstständige Felsklettern in gut gesicherten „Klettergärten“ der Mittelgebirge vermittelt. Die hier gelernten Sicherungstechniken sind grundlegend für alle über das Bergwandern hinausgehenden Bergsportdisziplinen. Sie bedürfen allerdings nach unseren Kursen regelmäßiger Übung und Anwendung, damit sie präsent bleiben.

Grundkurs I:	20.04/ 22.04.2022 jeweils 19.00 - 21.30 Uhr, Sektionsraum Klingensberg 9 23.04./ 24.04.2022 jeweils ganztägig im Klettergebiet
Grundkurs II:	04.05/ 06.05.2022 jeweils 19.00 - 21.30 Uhr, Sektionsraum Klingensberg 9 07.05./ 08.05.2022 jeweils ganztägig im Klettergebiet
Teilnehmer:	8 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen:	Ab 14 Jahre, „2 G“, ansonsten keine (siehe Vorwort)
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Gebühr Grundkurs I:	60,00 €
Gebühr Grundkurs II:	60,00 €
Anmeldung:	ab sofort schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern, Tobias Kraemer, Trainer C-Bergsteigen

Ausbildung / Tätigkeit “Trainer Sportklettern” - Kurs: Klettern im Ith -

Die Sektion Osnabrück sucht dringend Trainer Sportklettern.

Dieses Angebot richtet sich (vorrangig) an ernsthaft Interessierte an einer solchen Ausbildung und Tätigkeit für die Sektion.
Ihr erhaltet eine Erläuterung in den Ablauf und die verschiedenen Möglichkeiten der Ausbildung und der späteren Fortbildung. Im Vordergrund steht aber das gemeinsame, je nach Lust und Laune gemütliche bis herausfordernde Klettern mit Einblick in die Tätigkeit des Trainers, quasi nebenbei.
Das Ganze findet im Ith statt. Die ersten Klettergebiete im Ith sind von Osnabrück aus in gut 1,5 Stunden erreichbar und diese Anreise allemal wert. Hier kann an unzähligen Kalkfelsen geklettert werden. Die Kletterrouten sind meist gut abgesichert, in einigen Routen muss die Absicherung aber auch mit mobilen Sicherungsgeräten ergänzt werden. Das heißt, es gibt auch eine Einführung oder Auffrischung des Umgangs mit den gängigen mobilen Absicherungen (Klemmkeil, Friend, Hexentric, Tricam).

Termin: Ein Sonntag zwischen Anfang Mai und Mitte Juli nach gemeinsamer Abstimmung
Ort: Ith, Treffpunkt in Hameln
Teilnehmer: 3 - 4 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen: ca. 5. Grad im Sportklettergarten (mit Potential nach oben wäre gut), viel Spaß am Klettern und ernsthaftem Interesse an einer Tätigkeit als Trainer Sportklettern für die Sektion Osnabrück
Kursgebühr: 80,00 € (bei 4 Teilnehmern also 20,00 € je Teilnehmer/in). Kursgebühr wird erlassen bei Bereitschaftserklärung zur Anmeldung bzw. Anmeldung zur nächstmöglichen Ausbildung zum Trainer Sportklettern)
Anmeldung: per Telefon / WhatsApp / SMS mit Holger Voß / bis 2 Wochen vor vereinbartem Termin schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de
Leitung und Informationen: Holger Voß, Trainer C Sportklettern Tel.: 0170 / 6916162

Kurs 05

Thementag Felsklettern “Sicher Sichern”

Foto: M. Schwager

Grundlegende Kenntnisse der Sicherungstechnik beim Klettern werden vorausgesetzt. Nach kurzer Wiederholung werden die aktuellen Sicherungstechniken und einige Sicherungsgeräte für verschiedene Formen des Felskletterns gezeigt. Wir erörtern verschiedene der Fragen und Probleme, vor die sich Vorsteigende und Sichernde möglicherweise gestellt sehen und versuchen, diese durch verbessertes Wissen und praktische Tipps besser handhabbar zu machen.
Es findet kein sogenanntes Sturztraining statt. Allerdings soll dieser Klettertag sehr wohl auch zum Klettern und der Verbesserung des persönlichen Könnens genutzt werden.

Termin:	11.06.2022
Ort:	08:30 Uhr, Wanderparkplatz Dörenther Klippen an der B 219, Ibbenbüren
Teilnehmer:	3 – 8 Teilnehmer/-innen
Voraussetzung:	DAV- Mitgliedschaft, grundlegende Sicherungskenntnisse und –erfahrung
Leihausrüstung:	auf Anfrage, je nach Aufwand gegen Gebühr
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Kursgebühr:	10,00 €
Anmeldung:	ab sofort schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern/Hochtouren, N.N.

Kurs 06

Thementag Alpin
Behelfsmäßige Bergrettung

Foto: Holger Simon

An diesem Praxistag ist das Lernziel, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, mit verschiedenen Schlecht-gelaufen-, neudeutsch „shit happens“- Szenarien kompetent umzugehen. Die Kletterern und Bergsteigern dafür zu Gebote stehenden Mittel werden unter dem Begriff „Behelfsmäßige Bergrettung“ zusammengefasst. Sie reichen von der Seilverlängerung zum Ablassen über den unterstützenden Expressflaschenzug, vom einfachen Mannschaftszug bis zu recht komplexen Flaschenzugkonstruktionen und Selbstrettungstechniken. Diese Verfahren fliegen einem in Notfallsituationen nicht einfach zu, sie sollten zuerst stressfrei erlernt werden. Anschließend gilt es, sie durch regelmäßiges Üben weitgehend zu automatisieren, damit sie dann unter dem Stress eines Ernstfalles abrufbar sind. Das Erlernen und Üben dieser Techniken bildet den Schwerpunkt dieses Ausbildungstages, daneben soll aber auch geklettert werden.

Termin:	12.06.2022
Ort:	08:30 Uhr, Wanderparkplatz Dörenther Klippen an der B 219, Ibbenbüren
Teilnehmer:	3 – 8 Teilnehmer/-innen
Voraussetzung:	DAV- Mitgliedschaft, Kenntnisse der grundlegenden Sicherungstechnik
Leihausrüstung:	evtl. nach Absprache gegen Gebühr
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Kursgebühr:	10,00 €
Anmeldung:	ab sofort schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern/Hochtouren, N.N.

Kurs 07

Thementag Alpin
Fixpunkte, Standplätze, Abseilstellen

Foto: Carsten Linnemeyer

Wir zeigen den Teilnehmern während dieses Tages die verschiedenen gebräuchlichen Fixpunkte in Fels und Eis mit ihren Vorteilen und Schwächen. Durch die unterschiedlichen Qualitäten von Fixpunkten ergeben sich besonders für den Bau von Standplätzen einige sicherheitsrelevante Konsequenzen. Es dürfte klar sein, dass Standplätze die Basis für die Sicherheit von Seilschaften in Mehrseillängen-Routen darstellen und wie wichtig deshalb das effektive Einrichten und richtige Einschätzen sicherer Standplätze ist. Wir versuchen, den Teilnehmern exemplarisch die verschiedenen Konzepte für den Bau von Standplätzen und deren Relevanz zu vermitteln. Die Teilnehmer üben anschließend den Aufbau verschiedener Formen von Standplätzen, daneben wird auch das Einrichten sicherer Abseilstellen geschult. Natürlich soll an diesem Tag aber auch das Klettern in der Seilschaft geübt und praktiziert werden.

Termin:	19.06.2022
Ort:	08:30 Uhr, Wanderparkplatz Dörenther Klippen an der B 219, Ibbenbüren
Teilnehmer:	3 – 8 Teilnehmer/-innen
Voraussetzung:	DAV- Mitgliedschaft, grundlegende Kenntnisse der Sicherungstechnik, Klettererfahrung
Leihausrüstung:	auf Anfrage, je nach Aufwand gegen Gebühr
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Kursgebühr:	10,00 €
Anmeldung:	ab sofort schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern/Hochtouren, N.N.

Kurs 08

Ausbildungswoche Alpinklettern
Hundstein-Hütte, Alpstein (CH)

Foto: Holger Simon

Der Alpstein ist der Gebirgsstock, der das Rheintal nach Westen begrenzt, während das gegenüberliegende Rätikon es nach Osten begrenzt. Er liegt im Schweizer Kanton Appenzell und ist eines der traditionsreichsten Kletter- aber auch Wandergebiete der Schweiz. Seine Morphologie ist durch die fast lehrbuchhafte Auffaltung von Kalksedimentgestein mit zum Teil senkrecht gestellten Kalkschichten geprägt. Ein Eldorado für Kletterer, Höhlenforscher und Geologen. Alpines Klettern ist ungleich herausfordernder und komplexer als das Klettern in den meisten Mittelgebirgen. Alpine Zustiege, Routenfindung, selbstständige Absicherung, Standplatzbau, anspruchsvolle Abstiege, alpine Gefahren, Zeitbedarf - damit sind nur einige der Herausforderungen benannt, mit denen Alpinkletterer lernen müssen umzugehen.
In unserer Ausbildungswoche werden wir uns learning by doing in der Vorbereitung und Durchführung von Touren nicht zuletzt auch mit den genannten Punkten auseinandersetzen müssen. Natürlich gilt es, während der Woche auch möglichst viele Eindrücke und Erfahrungen auf Touren zu sammeln, die wir anschließend gemeinsam reflektieren und dadurch für zukünftige Unternehmungen nutzbar machen wollen.

Termin:	03.07.-10.07.2022
Ort:	Hundstein Hütte, Alpstein (CH)
Teilnehmer:	3 – 5 Teilnehmer/-innen
Voraussetzung:	Grundkurs Klettern, eigene Klettererfahrung, gute Kondition durch entsprechende Vorbereitung
Leihausrüstung:	auf Anfrage gegen Gebühr
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung und praktisches Vorbereitungstreffen
Kursgebühr:	270,00 € (3 Tn.); 200,00 € (4 Tn.); 160,00 € (5 Tn.)
Anmeldung:	bis 31.05.2022 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de
Leitung und Informationen:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern Tel.: 05452 / 917740

Kurs 09

Klettern im Elbsandstein

Im Elbsandstein, meiner Meinung nach einem der schönsten Klettergebiete Deutschlands, hat man ca. 1200 Klettergipfel (an Massivwänden wird hier nicht geklettert) mit über 20.000 Kletterwegen zur Auswahl.
Die recht spezielle Absicherung (Knotenschlingen) durch Kletterführer (Topos gibt es nur für wenige Gebiete), die Kletterregeln und auch die Vielzahl an Möglichkeiten machen es ratsam, die ersten Besuche hier nicht allein zu unternehmen.
Im angebotenen Kurs erhaltet Ihr eine Einführung in die Sicherungstechnik (legen von Knotenschlingen), in die ab und an spezielle Kletterei (z. B. Riss- und Kaminklettern) und lernt einige der unzähligen Klettergebiete kennen.
Keine Angst vor dem "Ruf" des Elbsandsteinkletterns! Es findet sich für jeden Kletterer etwas Passendes, moderate, gemütliche Routen für den Einstieg bis herausfordernde für Fortgeschrittene.

Termin:	08.-10.07. 2022 oder 15.-17.07.2022 (Anreise am Donnerstagabend)
Unterkunft:	Hotel, Pension oder Campingplatz (nach Abstimmung / je früher die Reservierung, je größer und günstiger die Auswahl)
Teilnehmer:	3 - 4 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen:	ca. 5. Grad im Klettergarten, aber kein Muss
Kursgebühr:	155,00 € (3 Tn.); 120,00 € (4 Tn.) je Teilnehmer (ohne Unterkunft und Verpflegung)
Anmeldung:	bis spätestens 31.03.2022 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de
Leitung und Informationen:	Holger Voß, Trainer C Sportklettern Tel.: 0170 / 6916162

Kurs 10

Kletter- und Tourenwoche
Urner Alpen (CH)

Foto: Holger Simon

Die Urner Alpen sind eine Gebirgsgruppe in der Zentralschweiz, der größte Teil ihres Gebietes liegt umschlossen von den bekannten Alpenpässen Gotthardt, Furka, Grimsel und Susten. An vielen Stellen sieht man sich gewaltigen Felsflanken aus kompaktem Granit gegenüber, sie sind gleichermaßen das Markenzeichen dieser Gebirgsgruppe. Die höchsten Gipfel des Gebietes erreichen über 3600 m und stellen zugleich das Ursprungsgebiet des Rhone-Gletschers dar. Während dieser Woche wollen wir uns das sichere Begehen von kombinierten Mehrseillängenrouten erarbeiten. Das bedeutet z.T. das Mitführen von Steigeisen und Pickel, in manchen Routen oder Passagen ein modifiziertes Seilhandling, effektiver Standplatzbau und Modifikationen beim Klettern, Sichern und Abseilen. Über allem aber ist das Thema Eigenverantwortung mitzudenken. Angefangen bei der Auswahl der Ziele über eine realistische Tourenplanung, von Verhauern bei der Routenfindung bis zu Möglichkeiten des Abbruchs einer Tour, all dies sollte Bestandteil von in der Planungsphase zu erstellenden Szenarien sein. Der Erfolg oder Misserfolg während der Tour hängt dann zum großen Teil von unseren Entscheidungen ab. Diese können gut oder schlecht, angemessen oder von der Jagd nach Erfolg getrieben sein. Nicht nur bei großen alpinen Touren, aber spätestens wenn wir solche anstreben, müssen wir uns mit der Frage beschäftigen: Wie kommen wir zu guten Entscheidungen?

Termin:	**10.07.-17.07.2022**
Ort:	**Hütten und Campingplätze, Göschener Alp, Furka Pass**
Teilnehmer:	**2 – 4 Teilnehmer/-innen**
Voraussetzung:	**eigene Klettererfahrung, evtl. Nutzen weiterer Ausbildungsangebote zur Vorbereitung, gute Kondition durch entsprechende Vorbereitung**
Leihausrüstung:	**auf Anfrage gegen Gebühr**
Vorbesprechung:	**nach Vereinbarung und 2 praktische Vorbereitungstreffen**
Kursgebühr:	**400,00 € (2 Tn.); 270,00 € (3 Tn.); 200,00 € (4 Tn.)**
Anmeldung:	**bis 12.06.2022 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de**
Leitung und Informationen:	**Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern, Trainer B- Hochtouren Tel.: 05452 / 917740**

Kurs 11

Hochtouren im Wallis (CH)

Foto: Holger Simon

Im Kanton Wallis befindet sich neben dem Mont Blanc Massiv die größte Ansammlung der höchsten Gipfel der Alpen, diese Tatsache dürfte vielen geläufig sein. Weniger geläufig ist bei vielen Bergbegeisterten die eigentlich recht simple Ableitung aus dieser Tatsache: Alle Dimensionen im Wallis sind größer, alle Wege weiter, alle Höhenunterschiede beträchtlicher… die meisten Touren sind einfach westalpenmäßig anstrengend! Höhenunterschiede von 3000 m zwischen den Gipfeln und den Tälern sind keine Seltenheit, auch nicht im Saastal, das neben dem Mattertal das einzige deutschsprachige Tal im Französisch sprechenden Wallis ist.
Als Basislager nutzen wir wieder einen Campingplatz in Saas Grund, von wo aus wir zu ersten Touren, die nicht zuletzt auch der Akklimatisation mit der Rückkehr zu einem niedrigen Schlafplatz dienen, aufbrechen können. Mit zunehmender Akklimatisation können wir uns an Gletscher- und kombinierte Touren heranwagen. Für die meisten hohen Gipfel ist die Inanspruchnahme der hochgelegenen Hütten fast unumgänglich. Teilnehmer dieser Woche sollten über eine gute Kondition, persönliche Erfahrung im Bereich Hochtouren und Kenntnisse und Fertigkeiten der einschlägigen Bewegungs- und Sicherungstechniken in Fels und Eis verfügen.

Termin:	17.07. - 24.07. 2022
Ort:	Saastal, Wallis (CH) Campingplatz und verschiedene Hütten
Teilnehmer:	2 - 4 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen:	alpine Erfahrungen im Bereich Klettern/Hochtouren, gute Kondition
Leihausrüstung:	auf Anfrage gegen Gebühr
Vorbesprechung:	nach Absprache, weitere praktische Vorbereitungstreffen sind integraler Bestandteil
Kursgebühr:	400,00 € (2 Tn.); 270,00 € (3 Tn.); 200,00 € (4 Tn.)
Anmeldung:	bis 31.05.2022 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de
Leitung und Informationen:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern, Trainer B- Hochtouren Tel.: 05452 / 917740

Kurs 12

Hüttentour auf dem Kreuzeck-Höhenweg

Eindrucksvolle, siebentägige Hüttentour durch die unberührte Hochgebirgslandschaft der Kreuzeckgruppe. Im Gegensatz zu den wenig entfernten, aber weitaus bekannteren Massiven wie Glockner- und Venedigergruppe, erlebt man hier noch eine weitgehend ursprüngliche Bergwelt fernab stark frequentierter Wege und Hütten. Doch gerade diese Ruhe und Abgeschiedenheit machen den Reiz der wenig bekannten Kreuzeckgruppe im Süden der Hohen Tauern aus. Abseits überlaufener Wege werden unzählige Scharten durchschritten, Gipfel überquert und idyllische Bergseen passiert - stets begleitet von grandiosen Panoramen auf die prominenten Nachbarn. Die teils sehr einfachen, teils überraschend komfortablen Hütten sind selten überlaufen und bieten doch alles Nötige.

Termin:	Termin: 10.09. - 16 (17).09.2022
Unterkunft:	4 Hütten in der Kreuzeckgruppe (Salzkofelhütte, Feldnerhütte, Hugo-Gerbers-Haus, Anna Schutzhaus) evtl. eine Verlängerungsnacht auf der Winklerner Hütte möglich (nach Absprache).
Teilnehmer:	2 - 5 Teilnehmer*innen
Voraussetzungen:	Sehr gute Kondition für min. 8h und 1000 Hm sicheres Gehen auf schwierigen (schwarzen) Wegen durch entsprechende Vorbereitung. (Für die optionalen Gipfelanstiege sind sicheres Klettern im I+ Grad, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit Voraussetzung).
Kursgebühr:	330,00 € (2 Tn), 220,00 € (3 Tn), 165,00 € (4 Tn), 130,00 € (5 Tn)
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung, mindestens ein praktisches Vorbereitungstreffen mit Anfahrtsplanung, Gepäckorganisation, Probewanderung etc.
Anmeldung:	bis spätestens 01.05.2022 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de Vor Anmeldung bitte unbedingt weiterführende Informationen beim Tourenleiter einholen.
Leitung und Informationen:	Ingo Pieper, Trainer C Bergwandern Tel.: 0176 / 81127512 - E-mail: ipiep@gmx.net

Das “Tote Gebirge”

Tourenbericht “Hütten und Gipfel im Toten Gebirge”

Das Jahr 2021 versprach nicht unbedingt, ein erfolgreiches Bergtourenjahr zu werden. Bis auf 2 Sektionsangebote waren alle Kurse bereits zu Anfang des Jahres abgesagt worden, und so zeigte sich die Anmeldefreude zum Kurs “Hütten und Gipfel im Toten Gebirge” aufgrund der Unsicherheit, wie sich die Situation weiter entwickelt, zunächst sehr verhalten. Umso größer war die Freude, als ich dann doch nach der Anmeldung von 6 Teilnehmern endlich in die Planung der Tour einsteigen konnte.

Puh, manchmal ist es besser, nicht im Vorhinein zu wissen, was so eine Tourenplanung für einen Aufwand mit sich bringen kann. Einreisebestimmungen der Länder ändern sich, man muss den Impfstatus der Teilnehmer abfragen, Hütten sagen bereits zugesagte Reservierungen wieder ab, weil sie aufgrund neuer Bestimmungen nicht mehr genug Bettenkapazitäten haben und so weiter. Und dann ist da noch der ganze zusätzliche Schnickschnack, der mit muss, wie Schlafsack, Laken, Masken, Desinfektionsmittel, Corona-Schnelltests und und und .... Schlussendlich hatten wir, inklusive der bleibenden Unsicherheit, ob sich im Laufe der Tour irgendwelche Bestimmungen ändern könnten, alles zusammen und konnten Anfang Juli ins Tote Gebirge starten.

Wir, das sind Kerstin, Petra, Ansgar, Michael, Jörg, Rolf und ich, trafen uns am Samstagabend am gut besuchten Almtalerhaus in der Hetzau, einem Nebental des Almtals. Vor dem Haus gab es einen ersten kurzen Schock, denn auf einem riesigen Parkplatz standen hunderte Autos und Wohnmobile. Auch draußen an der Hütte war zunächst der “Bär” los. Doch je später es wurde, umso mehr Leute reisten ab. Die Sorge, in einem überfüllten Lager schlafen zu müssen, wich schließlich dem Staunen darüber, dass wir zu guter Letzt ein 18-Personen-Lager (fast) für uns allein hatten. Kompliment an das tolle, junge und leicht verrückte Hüttenteam.

Die Welser Hütte

Am Sonntagmorgen ging es dann bei ein paar Tröpfchen von oben los zum nächsten Ziel, der Welser Hütte. Schnell zeigte sich, dass alle super drauf waren. Wie das halt so ist, wenn man mit Leuten los geht, die man noch nicht kennt, kommt man schnell ins Gespräch und die Zeit vergeht wie im Flug. Die Hütte hatten wir schon am späten Vormittag erreicht und konnten nach einer ausgedehnten Kaffee-Kaiserschmarren-Pause noch einen interessanten Gipfel vor den Türen der Hütte angreifen. Für einige Teilnehmer Neuland, da es weglos und unmarkiert über steile Schutthalden, mit Orchideen übersäten Wiesenflanken und eine kleine Kletterstelle ging. Der “Ausflug” zog sich ganz schön lange hin, aber schließlich erreichten wir den Gipfel des Kreuz (so heißt der Hausberg der Welser Hütte).

Am Kreuzgipfel

Pünktlich zum Abendessen waren wir zurück. Wir mussten das Essen aber leider drinnen genießen, da der Himmel seine Schleusen öffnete und ein derart starkes Gewitter vorbeizog, dass die Hüttenwirtin wegen Blitzschlaggefahr teilweise den Strom abstellen musste - aber alles ging gut!

Am Montagmorgen war der Spuk vorbei. In zwar feuchter und kühler Luft, aber immerhin ohne Regen, starteten wir zu einer langen Tagestour zur Pühringerhütte. Die Gipfelziele unterwegs konnten wir von unserer Liste streichen, da diese allesamt in dicken Wolken hingen. Außerdem hatten wir genug mit der Wegfindung zu tun. Ca. 6 Stunden ging es bei nun wieder scheinender Sonne über ausgedehnte, sulzige Schneefelder. Man konnte sich nur an den Spuren der Vorgänger orientieren. Und dann, nach einem etwas nervigen Abstieg durch schneeversetzte Latschenfelder, die Pühringerhütte.

Blick auf die Pühringerhütte

Wow...Wahnsinn!!! Ziemlich sprachlos schauten wir erst einmal auf dieses idyllische Bilderbuch-Exemplar herab. Mitten in einer grünen Senke gelegen, davor ein See, in dem sich die Berge spiegelten und in dem ein aufgeblasener Plastikschwan herumdümpelte. Nachdem sich alle wieder gefasst hatten, ging es die letzten Meter zur Hütte. Eigentlich waren alle ziemlich fertig, denn das Spuren durch sulzigen Schnee ist recht anstrengend. An der Hütte angekommen, erwachten aus unerfindlichen Gründen bei allen aber wieder die Lebensgeister. Das ging dann ungefähr so: Ankommen, Hüttenwirt begrüßen, Bier und Kaspressknödelsuppe oder Kaiserschmarren essen, schnell noch zwei aufdringliche Ziegen kuscheln, Handtuch schnappen und platsch!!! Super, so ein Bad in einem Bergsee nach einem langen Wandertag, und dann auch noch in so einer Kulisse. Zur Abrundung öffnete der Wirt noch einen kleinen Gastraum für uns alleine und spielte ein zünftiges Ständchen auf dem Schifferklavier. Ein perfekter Tag!

Gipfelkreuz des Rotgschirr

Wir blieben noch einen weiteren Tag an der Hütte und besuchten nach einem genialen Frühstück mit Ham and Eggs das Gipfelkreuz des Rotgschirr. Ein toller, luftiger Weg führte uns vorbei an unzähligen Drahtseilsicherungen. Bei jedem Schritt wurde die Fernsicht großartiger und am Gipfelkreuz gönnten wir uns eine ausgedehnte Rast, um den unfassbaren Rundblick mit allen Sinnen aufzusaugen. Dachstein, Hohe Tauern mit unserer Hood, der Ankogelgruppe, Oberösterreichische Voralpen, alles direkt vor der Nase. Gutes Timing, denn der Übergang zur nächsten Hütte, der Rinnerhütte, verlief weitestgehend in dichtem Nebel durch gespenstisch anmutenden Bergwald. Hat auch was Besonderes, aber trotzdem sehr schade, denn auf ein Bad in dem wunderschönen Wildensee hatte bei diesem Wetter keiner Lust.

Unser Tagesziel - die Rinnerhütte. Eine der kleinsten und urigsten bewirtschafteten Hütten, die ich bisher gesehen habe. Es gab einen kleinen Gastraum, einen Schlafraum sowie zwei Trockentoiletten und eine Campingdusche. Bei Sonnenschein ist sie bestimmt angenehm, aber bei bedecktem Wetter doch eher erfrischend!! Abends gab es noch eine Spezialität aus Oberösterreich: Pofesen! Keiner von uns hatte je davon gehört, aber alle waren begeistert. Eine Art arme Ritter gefüllt mit Marillenmarmelade, köstlich!!!

Wir hatten den Schlafraum für uns 7 Personen alleine. Trotzdem mussten wir unsere Rucksäcke draußen im Vorraum aufhängen, weil es sonst einfach zu eng geworden wäre. Die Pächterin erklärte uns, dass in der Hochsaison vor der Pandemie bis zu 22 Bergsteiger dort geschlafen hätten. Ich kann mir beim besten

Die Rinnerhütte

Willen nicht vorstellen, wie das funktionieren soll und glaube ehrlich gesagt auch nicht, dass es so etwas wieder geben wird. Aber das ist eine andere Sache.

Der nächste Tag war wieder lang und, wie sich später noch zeigen sollte, voller Überraschungen. Es ging in die wilde Karstlandschaft des Toten Gebirges, das wir von den ersten Tagen ja schon kannten. Über einen tollen Aussichtsgipfel, den Rinnerkogel, mit fantastischem Rückblick auf die Wege und Gipfel der vergangenen Woche, ging es in ständigem Auf und Ab durch Latschenfelder, über Karrengelände und durch enge Felspassagen zum Hochkogelhaus.

Das Hochkogelhaus

Heute war ein kleiner Kurs in Wetterkunde dran. Bereits morgens sah man im dunstigen Himmel die ersten Cumuluswolken aufziehen, die sich im Laufe des Tages verdichteten und mittags dann, wir überschritten gerade einen Sattel, ein Knall! Gewitter, oh je! Jetzt schnell ca. 200 Höhenmeter runter vom Sattel und aus dem freien Gelände heraus ins Kiefernwäldchen vor uns. Noch zwei Donner, ein kurzer Regenschauer und das Gewitter war vorbei. Gott sei Dank! Wir machten gerade eine Pause, um zu verschnaufen und die Regenklamotten zu verstauen, als Petra plötzlich umknickte. Da sie kaum Schmerzen hatte, sind wir langsam weiter bis zur Hütte gegangen. Der letzte Hüttenabend stand bevor. Geführt von 2 Frauen und einigen Helfern zauberte das Hüttenteam die besten Knödel der Woche (und ganz nebenbei auch die ersten Grammelknödel meines Lebens). Wer gebratenen Speck mag, sollte die unbedingt mal ausprobieren.

Rettungshubschrauber

Am nächsten Morgen kam dann allerdings die Ernüchterung. Trotz Kühlung, Verband, Salbe usw. war der Knöchel dick geschwollen und Petra hatte Schmerzen beim Auftreten. So würde sie den Berg nicht herunterkommen. Nach Absprache mit der Hüttenwirtin und einiger Grübelei haben wir uns entschlossen, die Bergrettung zu verständigen. Zwei Stunden später kam der Hubschrauber, holte die Verletzte ab und der Rest der Truppe machte sich auf den Weg. So einen spektakulären Tag hatte sich wohl niemand gewünscht.

Als wir nachmittags unsere Pension in Ebensee erreichten, saß Petra (trotz mittlerweile diagnostiziertem Bänderriss) allerdings schon gut gelaunt auf dem Balkon und winkte uns zu. So hat alles nochmal ein gutes Ende genommen und wir konnten trotz einiger Widrigkeiten die Woche als erfolgreich verbuchen.

Ingo Pieper

Familiengruppe

Terminplanung 2022

Im Oktober ging es ins malerische Zwickebachtal in den Meller Bergen

Hallo liebe Familien,
wir sind mittlerweile ein Kern von 4-5 Familien und weiteren 10 interessierten Familien. Leider ist durch Corona keine Regelmäßigkeit in unsere Termine gekommen, was wir im nächsten Jahr aber ändern wollen und daher circa einmal im Monat einen Termin fest im Vorraus einplanen.
Gerne können auch Familien spontan zu uns stoßen und per E-Mail oder über unsere SIGNAL-Gruppe (als datenschutzfreundliche Alternative zu WhatsApp) zu uns Kontakt aufnehmen.

Aktuell planen wir, die Routen nicht länger als 5 km, da die Alterspanne doch recht groß ist (vom Kraxenalter bis 10 Jahre). Wir haben aber immer im Blick, dass alle zu ihrem Recht kommen und mit Spaß dabei sind.

Wir freuen uns auf wanderbegeisterte Familien und solche, die noch nicht sicher sind, ob ihre Kinder auch Spaß am Wandern haben werden. In der Gruppe ist die anfängliche Skepsis schnell verflogen!

Eure Familie Gollan

Für das Jahr 2022 sind folgende Wandertermine geplant:

23.01.2022	-	20.03.2022	-	24.04.2022
22.05.2022	-	19.06.2022	-	28.08.2022
25.09.2022	-	09.10.2022	-	06.11.2022

Kontakt:
Familie Gollan
E-Mail: familie.gollan@gmx.de

QR-Code zur
Signal-Familienwandergruppe

OSNABLOC

DIE NEUE BOULDERHALLE DER STADT

KLETTER DICH FIT

#bouldernverbindet

WWW.OSNABLOC.DE

DER BESTE SPORT DER WELT IM GROSSEN FLEDDERWEG 89

ACHTUNG: BOULDERN KANN POSITIVE AUSWIRKUNGEN AUF IHRE GESUNDHEIT HABEN • BOULDERN KANN SÜCHTIG MACHEN
BOULDERN KANN NEUE FREUNDSCHAFTEN VERURSACHEN • BEI WIEDERHOLTER DURCHFÜHRUNG KANN ES ZU KLEIDERGRÖSSENVERÄNDERUNGEN KOMMEN

Technikkurs für Einsteiger * im OSNABLOC

Beta, Crux, Crimp, Hook…Gesundheit!

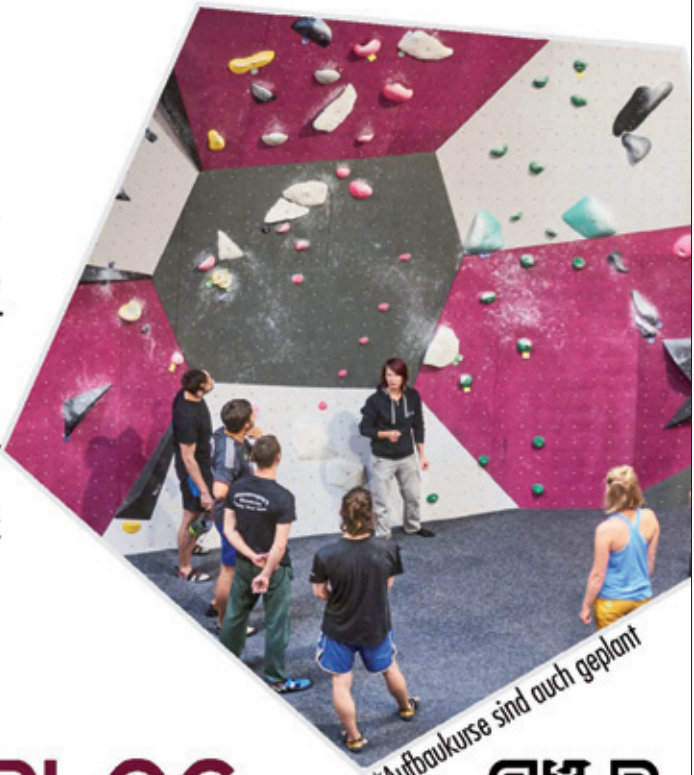
Noch geben dir diese Worte Rätsel auf? Das macht nichts, bei uns lernst du all die kryptischen Begriffe des Bouldersports und alle Techniken, die dir den Einstieg ins Bouldern erleichtern. Eindrehen, Fußwechsel, Lot, langer Arm und, ganz wichtig, Sturztraining. In unserem Intensivkurs boulderst du dich fit ins neue Jahr.

Termine:
05.01./12.01.
19.01./26.01.22

Zeit:
18:00-19:30 Uhr

Buchung & weitere Infos ab Dezember auf:
www.osnabloc.de

Für dich selbst, mit deinen Freunden oder als Geschenk zu Weihnachten.



*Aufbaukurse sind auch geplant

OSNABLOC
Bouldern in Osnabrück

Großer Fledderweg 89, 49084 Osnabrück
Tel.: 0541-99979059 E-Mail: info@osnabloc.de

Es war eine schöne Zeit

Hannah Lea Grimm sagt “Tschüss”

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern und liebe Sektionsmitglieder,

ich möchte “Tschüss “sagen und mich von euch verabschieden. Seit einigen Wochen bin ich nicht mehr Jugendreferentin der DAV Sektion Osnabrück und werde aktuell auch keine Termine in der Jugendgruppe betreuen.
Ja, manchmal ändern sich Pläne und Ideen und dann muss man sich verabschieden, auch wenn es nicht leichtfällt.

Liebe JDAV, mir hat es mit euch immer richtig viel Spaß gemacht - ihr seid toll! Es war schön zu sehen, wie Freundschaften geschlossen wurden, wie ihr beim Bouldern und Klettern immer besser geworden seid, Spaß miteinander hattet und manchmal auch Unsinn gemacht habt. Es war schön, sich mit euch zu unterhalten und eure Geschichten, Probleme und Ideen zu hören - danke, dass ihr die mit mir geteilt habt!

Ihnen, liebe Eltern, danke ich für das Vertrauen, das Sie mir und der Arbeit der JDAV Osnabrück entgegengebracht haben.

Liebe Vorstands-, Beirats- und Sektionsmitglieder, danke für die Zusammenarbeit und die Erfahrungen und Erlebnisse, die ich sammeln durfte.

Ich wünsche euch weiterhin viel Spaß in der Jugendgruppe der JDAV Osnabrück und freue mich, euch und Sie bei Gelegenheit wiederzusehen.

Hannah Lea Grimm

Vizeweltmeisterin

Nuria Brockfeld erneut Vizeweltmeisterin

Nuria (DAV Sektion Osnabrück) ist in Voronezh/Russland Vizeweltmeisterin ihrer Alterklasse (Jugend A) im Speedklettern geworden. Damit hat sie nicht nur ihren Titel vom Vorjahr erfolgreich „verteidigt“, sondern ist mit einer Zeit von 7,945 Sekunden als erste

deutsche Frau unter der „Schallmauer“ von 8 Sekunden geblieben.

Mit diesem Titel hat sie ihre guten Ergebnisse aus den Europäischen Jugendcups in Puurs/Belgien und Zilina/Slowakei (jeweils 1. Platz) in diesem Sommer bestätigt. Zudem hat Nuria mit dieser Zeit kurzfristig den deutschen Rekord der Frauen in dieser Disziplin zurückgeholt, den sie allerdings Stunden später wieder an ihre Freundin und Dauerrivalin Franziska Ritter aus Wuppertal abgeben musste.

Speedklettern ist bei den Olympischen Spielen in Paris 2024 übrigens offizielle Einzeldisziplin und nicht, wie bei den Kletterwettkämpfen in Tokio, eine von drei Disziplinen im sogenannten Combined-Modus (Speed, Lead und Bouldern).

Die Sektion Osnabrück beglückwünscht Nuria zu dieser tollen Leistung und wünscht ihr für weitere Wettkämpfe viel Erfolg.

Der Vorstand

Sommerfahrt der JDAV

Fränkische Schweiz vom 26.-31.07.2022

Auch in diesem Jahr sind wir (die Jugendgruppe des DAV Osnabrück) eine knappe Woche zur Sommerfahrt aufgebrochen. Unser Ziel war diesmal die Fränkische Schweiz.

Am Montag, 26. Juli, haben wir uns mit Bulli und Zug auf den Weg zum Kormershof in Allersdorf, welches zu Großweinstein gehört, gemacht. Dort haben wir gezeltet. Am nächsten Tag sind wir morgens direkt los, um an der Reibertsbergwand bei Bärenfels zu klettern.

Auch am darauffolgendem Tag waren wir zusammen Klettern, diesmal an den Wappenwänden. Am Abend haben wir oft zusammen gespielt, dabei hatten wir auch viel Spaß.

Am Donnerstag sind wir nach Pottenstein gewandert und waren nach einem Schwimmbadbesuch in der nahegelegenen Teufelshöhle mit ihren beeindruckenden Tropfsteinen.

Am Freitag kletterten wir noch einmal an den Pressknockwänden. Samstag ging es dann schon wieder nach Hause.

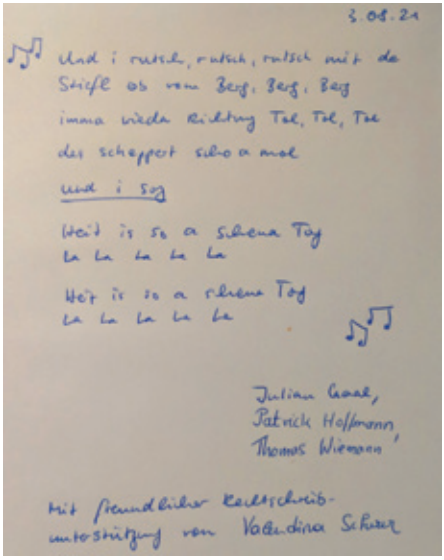
Ein großes Dankeschön für die tollen gemeinsamen Erlebnisse an unsere Jugendleiter*-innen Verena, Moritz, Bjarne und Greta!

Osnabrücker Hütte

Tourenwoche vom 31.07. bis 04.08.2021

Die zweite Jugendfreizeit im Jahr 2021 führte zur Osnabrücker Hütte. Geplant waren Hochtouren rund um Hochalmspitze und Ankogel. Nach 14 Stunden Fahrt mit gefühlt mehr Stau als freier Fahrt kamen die drei Teilnehmer am Parkplatz bei der Kölnbreinsperre an. Dort zog dann auch schon das erste Gewitter auf. Gott sei Dank hatte Lukas den Schlüssel für den Jeep hinterlegt, so dass wir dann doch noch trocken ankamen.

Am nächsten Tag erwischte uns das Gewitter schon um die Mittagszeit. Geplant war eigentlich, am ehemaligen Pleßnitzkees das Gehen am Seil mit Steigeisen und Pickel zu üben. Statt Übung stand dann aber ein schneller


3.08.21

Und i rutsch, rutsch, rutsch mit de
Stifl ob vom Berg, Berg, Berg
immer wieda Richtung Tal, Tal, Tal
des scheppert scho a mal
und i sog
Heit is so a schena Tag
La La La La La
Heit is so a schena Tag
La La La La La

Julian Gaal,
Patrick Hoffmann
Thomas Wiemann

Mit freundlicher Redaktionsunterstützung von Valentina Schuster

Rückzug auf dem Programm, als die ersten Donner über die Großelendscharte kamen. Am zweiten Tag war das Wetter etwas besser, aber auch hier zogen bereits gegen Mittag heftige Schauer auf, so dass wir den Aufstieg zum Schwarzhorn abbrechen mussten. Auch die Großelendrunde war keine Option. Tag drei verlief ähnlich, trotz frühen Aufstehens mussten wir auch den Aufstieg auf die Preimlspitze in der linksseitigen Scharte abbrechen. Es zogen bereits wieder Gewitter rund um die Kälberspitz auf. Für den nächsten Tag war Dauerregen angesagt, entsprechend beschlossen wir einen Tag früher als geplant nach Hause zu fahren.

Das gute am schlechten Wetter war, dass wir viel Zeit bei Anneliese und Lukas auf der Hütte verbringen konnten. So entstand auch nach einigen Jahren mal wieder ein Eintrag im Hütten-Poesiealbum...

Jugendleiter*innen stellen sich vor

Siri Büter, 18 Jahre

Das mag ich am Bergsport: in der Natur zu sein. Wie ich zum Bergsport gekommen bin? Meine Nachbarin war schon Jugendleiterin und hat mich zur JDAV mitgenommen. Seit wann bin ich dabei? Ich bin seit 2011 im DAV und seit 2021 bin ich als Jugendleiterin tätig. Was mir an der JDAV gefällt: das Miteinander. Das mache ich sonst noch gerne: Zeichnen, Theater, Filme schauen

Moritz Huß, 18 Jahre

Ich bin seit 2016 in der JDAV Osnabrück aktiv und habe im Jahr 2020 meine Jugendleitergrundausbildung gemacht. In den Bergen gehe ich am liebsten Wandern, Klettern und mache besonders gerne Klettersteige. Am besten gefallen mir an der Jugendgruppe die gemeinsamen Ausfahrten und Erlebnisse im Freien. Da die Berge doch etwas weit weg sind, unternehme ich auch gerne längere Fahrradtouren.

Bjarne Denter, 18 Jahre

Das mag ich am Bergsport: mich zu bewegen und neue Orte zu entdecken. Wie ich zum Bergsport gekommen bin? Meine Eltern haben mich zu einem Klettersteig mitgenommen. Seit wann bin ich dabei? Seit vier Jahren bin ich Mitglied im Alpenverein und seit 2020 Jugendleiter. Was mir an der JDAV gefällt? Die gemeinsamen Unternehmungen. Das mache ich sonst noch gerne: ich spiele im Verein Tischtennis, bin bei der Freiwilligen Feuerwehr und programmiere gerne.

Protokoll

der Jugendvollversammlung der Sektion Osnabück

am 20. Juli 2021 in den Räumen der Sektion, Klingensberg 9, 49074 Osnabrück
Beginn: 18.16 Uhr - Ende: 19.00 Uhr

Begrüßung durch Verena Kipp
Es wurde ordnungsgemäß nach §4 IV, VI der Jugendordnung eingeladen. Die Versammlung ist beschlussfähig. Es folgt die Abstimmung über die Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Wahlen
Verena Kipp übergibt die Wahlleitung an Moritz Huß. Moritz Huß führt die Wahl durch.
Verena Kipp stellt sich zur Wahl.

Wahl des*der Jugendreferent*in
Verena Kipp wird einstimmig zur Jugendreferentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Moritz Huß übergibt die Leitung zurück an Verena Kipp.

Wahl Jugendausschuss
Zur Wahl stehen Thomas Wiemann, Verena Albers, Siri Büter, Bjarne Denter und Moritz Huß. Die Wahl wird (wie folgende Wahlen auch) als offene Blockwahl durchgeführt. Die Kandidat*innen werden einstimmig in den Jugendausschuss gewählt. Thomas Wiemann und Verena Albers erklärten im Vorfeld, die Wahl anzunehmen. Siri Büter, Bjarne Denter und Moritz Huß nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

Wahl Beirat
Zur Wahl stellen sich Moritz Huß und Siri Büter. Sie werden einstimmig zur Delegation in den Beirat gewählt. Sie nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

Wahl Delegation für den Stadtjugendring
Die Wahl wird von Moritz Huß durchgeführt. Zur Wahl stehen Verena Kipp und Siri Büter. Sie werden einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

Wahl Delegation für den Bundesjugendleitertag

Verena Kipp führt die Wahl durch. Zur Wahl stellen sich Moritz Huß, Siri Büter, Bjarne Denter und Verena Albers. Sie werden einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Wahl Delegation für den Landesjugendleitertag

Zur Wahl stehen Moritz Huß, Siri Büter, Bjarne Denter und Verena Albers. Sie werden ohne Gegenstimmen gewählt und nehmen die Wahl an.

Berichte zu vergangenen Aktionen (Verena Kipp)

Im vergangenen Jahr haben unsere Kletter- und Boulderangebote aufgrund der Coronapandemie nur begrenzt stattgefunden. Es gab ein paar Klettertermine, und zwischen Sommerferien und Herbstferien hat die Jugendgruppe im Zenit bouldern können. Die Sommerfahrt 2020 nach Bad Hindelang konnte stattfinden. Im Jahr 2021 haben wir zunächst unsere Klettertermine in den Dörenther Klippen wieder aufgenommen. Kurz vor der Sommerpause haben wir wieder im Zenit gebouldert.

Berichte zu geplanten Aktionen (Moritz Huß: Sommerfahrt)

In diesem Jahr finden zwei Sommerfahrten von zwei verschiedenen Gruppen statt. Vom 26.-31.07. wird eine Gruppe mit 12 Teilnehmenden und 4 Jugendleiter*innen ins Frankenjura fahren und dort klettern und zelten. Am 31.07. wird Thomas Wiemann mit zwei Teilnehmenden eine Fahrt zur Osnabrücker Hütte unternehmen. Nach den Ferien sollen Kletter- und Bouldertermine wieder regulär stattfinden.

Bericht zu Anschaffungen (Verena Kipp)

Es wurden diverse Materialien für das Klettern und die Sommerfahrt ergänzt und angeschafft.

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Verschiedenes

Es werden keine weiteren Anliegen geäußert.

Bjarne Denter, Protokollant — Verena Kipp, Jugendreferentin

Jugendordnung der Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e.V.

in der Fassung vom 20.10.2021

Präambel

Grundlagen der Sektionsjugendordnung der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) Osnabrück sind die Satzung der Sektion Osnabrück, die Satzung des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV-Satzung), die Bundesjugendordnung (BJO) der JDAV sowie die „Grundsätze und Bildungsziele der JDAV“ in der jeweils geltenden Fassung.

A. Allgemeines

§ 1 Mitgliedschaft

Die Sektionsjugend der Sektion Osnabrück des DAV ist Teil der JDAV, der Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV). Mitglieder der Sektionsjugend sind alle Mitglieder bis zur

Vollendung des 27. Lebensjahres, alle Jugendleiter*innen mit gültiger JL-Marke, der*die Jugendreferent*in sowie alle Mitglieder des Jugendausschusses der Sektion.

§ 2 Aufgaben und Ziele

1. Die Sektionsjugend vertritt ihre Interessen innerhalb der Sektion und ihrer Gremien, in den Gremien der JDAV und des DAV sowie gegenüber Politik und Gesellschaft. Sie führt und verwaltet sich selbständig im Rahmen der Satzung der Sektion Osnabrück.
2. Die Aufgaben und Ziele ergeben sich aus den Grundsätzen und Bildungszielen der Jugend des Deutschen Alpenvereins:

Ziele der Jugendarbeit in der Sektion sind insbesondere:
- die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen;
- der Erwerb von Kompetenzen zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports und das Erleben von unvergesslichen Erfahrungen – in den Bergen und darüber hinaus,
- das Erfahren von Mitwirkung und die Ermutigung zum Engagement,
- die Ermutigung junger Menschen für Vielfalt und Gerechtigkeit einzustehen und
- die Übernahme von Verantwortung für Natur, Umwelt und zukünftige Generationen – für die nachhaltige Gestaltung all unserer Aktivitäten.

§ 3 Umsetzung der Aufgaben und Ziele

Die Jugendarbeit innerhalb der Sektion wird von der Sektionsjugend selbstorganisiert in eigener Verantwortung wahrgenommen. Die Umsetzung der Aufgaben und Ziele erfolgt insbesondere durch die Arbeit in den Kinder- und Jugendgruppen, die gemeinsame Willensbildung in der Jugendvollversammlung, die Vertretung der Sektionsjugend im geschäftsführenden Sektionsvorstand und weiteren Gremien der Sektion sowie auf der Landes- und Bundesjugendversammlung.

B. Organe

§ 4 Jugendvollversammlung

1. Die Jugendvollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend.
2. Teilnahme- und stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektionsjugend bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Eine Stellvertretung ist nicht zulässig.
3. Teilnahmeberechtigt sind ferner alle Mitglieder nach § 1, wenn sie nicht schon nach Abs. 2 teilnahmeberechtigt sind und alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion, der Sektionsvorstand sowie Gäste auf Einladung des Jugendausschusses.
4. Die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde.
5. Der*die Jugendreferent*in, im Fall seiner*ihrer Verhinderung ein Mitglied des Jugendausschusses, leitet die Jugendvollversammlung. Die Moderation der Versammlung kann von dem*der Versammlungsleiter*in auf Dritte übertragen werden.
6. Die ordentliche Jugendvollversammlung findet mindestens jährlich statt. Sie wird vom Jugendausschuss (siehe § 7) vorbereitet und ist mit einer Frist von mindestens einem Monat durch Einladung in Textform unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung an den in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Personenkreis einzuberufen. Ein Antrag auf Änderung der Sektionsjugendordnung muss mit der Einladung bekannt gegeben werden.
7. Der*Die Jugendreferent*in kann jederzeit aus dringlichem Grund eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen. Er*Sie muss eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen, wenn dies entweder von der Mehrheit der Mitglieder des Jugendausschusses gefordert oder in Textform von mindestens 10 der in Abs. 2 genannten Mitglieder der Sektionsjugend unter Angabe des Beratungsgrundes beantragt wird.

8. Die außerordentliche Jugendvollversammlung muss spätestens zwei Monate nach Antragsstellung stattfinden und ist spätestens zwei Wochen vorher in Textform unter Bekanntgabe der Tagesordnung an die in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Mitglieder der Sektionsjugend einzuberufen
.

§ 5 Aufgaben der Jugendvollversammlung

Die Jugendvollversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

a) Wahl des*der Jugendreferent*in für die Dauer der in der Sektionssatzung festgelegten Amtszeiten für Vorstandsmitglieder und Vorschlag zu seiner*ihrer Wahl in den Sektionsvorstand;
b) Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses. Die Amtsperiode dauert bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung;
c) Wahl der Delegierten für die Landes- und Bundesjugendversammlung;
d) Erarbeitung von grundlegenden Positionen der Sektionsjugend;
e) Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Sektion;
f) Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugendetats;
g) Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferent*in, seine*ihre Stellvertreter*in und den Jugendausschuss;
h) Entgegennahme und Diskussion des Arbeits- und Finanzberichts des*der Jugendreferent*-in und des Jugendausschusses;
i) Beschluss und Änderung der Sektionsjugendordnung;
j) Wahl des*der stellvertretenden Jugendreferent*in für die Dauer von drei Jahren;

§ 6 Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung

1. Antragsberechtigt sind die Mitglieder nach § 1 sowie alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion. Anträge, die bis spätestens eine Woche vor der Versammlung in Textform bei dem*der Jugendreferent*in eingehen, sind auf die Tagesordnung zu setzen. Nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden nur behandelt, wenn dies die Versammlung mehrheitlich beschließt. Anträge auf Änderung der Sektionsjugendordnung müssen mit der Einladung im Wortlaut bekannt gegeben werden.
2. Die Jugendvollversammlung beschließt grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen, wenn nicht mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied der Versammlung eine geheime Abstimmung verlangt.

3. Wahlen in der Jugendvollversammlung erfolgen geheim, wenn nicht einstimmig die offene Wahl beschlossen wird. Der*Die Jugendreferent*in und seine*ihre Stellvertreter*in sind in einem gesonderten Wahlgang zu wählen. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen (ohne Enthaltungen und ungültige Stimmen) auf sich vereinigt. Stehen bei einem gesonderten Wahlgang mehrere Kandidaten*innen zur Wahl und erhält keine*r mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen (absolute Mehrheit), so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidat*innen statt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.

4. Über die Jugendvollversammlung ist ein Protokoll zu führen, das alle Beschlüsse im Wortlaut und die Wahlergebnisse enthält. Das Protokoll ist von dem*der Versammlungsleiter*in zu unterzeichnen. Das Protokoll ist den in § 1 genannten Personen sowie dem Vorstand der Sektion zugänglich zu machen.

§ 7 Jugendausschuss

1. Dem Jugendausschuss gehören neben den gewählten Mitgliedern der*die Jugendreferent*in und seine*ihre Stellvertreter*in an. Über Größe und Zusammensetzung entscheidet die Jugend-

vollversammlung. Der*die Jugendreferent*in kann Gäste einladen.

2. Anträge an den Jugendausschuss können von den Mitgliedern der Sektionsjugend gemäß § 1 sowie Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen gestellt werden.

3. Sitzungen des Jugendausschusses werden von dem*der Jugendreferent*in geleitet. Die Sitzungsleitung kann delegiert werden. Der*die Jugendreferent*in muss eine Sitzung des Jugendausschusses einberufen, wenn dies von mindestens der Hälfte der Mitglieder des Jugendausschusses verlangt wird.

§ 8 Aufgaben des Jugendausschusses

1. Zwischen den Jugendvollversammlungen nimmt der Jugendausschuss grundsätzlich deren Aufgaben wahr. Ausgenommen hiervon sind die ausschließlich der Jugendvollversammlung vorbehaltenen Aufgaben nach § 5 a), b), c), f), i), und j).

2. Dem Jugendausschuss obliegen insbesondere folgende Aufgaben:
   a) Beratung des*der Jugendreferent*in;
   b) Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferent*in;
   c) Weiterentwicklung der Sektionsjugendarbeit im Rahmen der Beschlüsse der Jugendvollversammlung;
   d) Organisation der Jugendarbeit der Sektion im Rahmen der Vorgaben der geltenden Sektionssatzung und Jugendordnung;
   e) Erstellung des Haushaltsplans der Jugend;
   f) Vorbereitung und Organisation der Jugendvollversammlung;
   g) Beschluss von Anträgen an den Bundesjugendausschuss und die Bundesjugendleitung sowie an die entsprechenden Landesgremien;
   h) Wahl des*der kommissarischen Jugendreferent*in nach § 9 Abs. 3.

§ 9 Geschäftsordnung des Jugendausschusses

1. Der Jugendausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
2. Der Jugendausschuss beschließt mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.
3. Bei lang andauernder Verhinderung oder vorzeitigem Ausscheiden des*der Jugendreferent*in wählt der Jugendausschuss eine*n kommissarische*n Jugendreferent*in bis zur nächsten Jugendvollversammlung. Der Jugendausschuss schlägt ihn*sie dem Sektionsvorstand zur Berufung in den Sektionsvorstand vor.

§ 10 Jugendreferent*in

1. Der*Die Jugendreferent*in leitet die Sektionsjugend und ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der Sektion. Er*Sie muss volljährig sein.

§ 11 Aufgaben des*der Jugendreferenten*in

Der*Die Jugendreferent*in ist für die Jugendarbeit in der Sektion verantwortlich.
Dies umfasst insbesondere folgende Aufgaben:
   a) Organisation und Verantwortung der Jugendgruppenarbeit;
   b) Sicherstellung der Aus- und Fortbildung von Jugendleiter*innen;
   c) Bestellung von Jugend- und Gruppenleiter*innen;
   d) Umsetzung der „Grundsätze und Bildungsziele der JDAV“ in der Jugendarbeit der Sektion;
   e) Vertretung der Interessen der Sektionsjugend und Mitarbeit im Sektionsvorstand;

f) Interessenvertretung der Sektionsjugend in den JDAV Gremien auf Landes- und Bundesebene;
g) Verantwortung des Jugendetats;
h) Fristgerechte Bestätigung der Teilnahmeberechtigung der Delegierten für die Landes- und Bundesjugendversammlung;
i) Vertretung der Sektionsjugend im Stadtjugendring Osnabrück.

Der*die Jugendreferent*in wird im Verhinderungsfall von einem Mitglied des Jugendausschusses vertreten. Der*die Jugendreferent*in kann Aufgaben delegieren, ausgenommen die unter den Buchstaben e) und g) aufgeführten.

§ 12 Delegierte

1. Delegierte für die Landes- und Bundesjugendversammlung sind der*die Jugendreferent*in und die weiteren gewählten Delegierten. Die Jugendvollversammlung wählt die weiteren Delegierten aus den Mitgliedern nach § 1. Die Amtsperiode der weiteren gewählten Delegierten dauert bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung. Die Jugendvollversammlung kann mehr Delegierte wählen als für die Sektionsjugend bei der Landes- und Bundesjugendversammlung teilnehmen können. Der*die Jugendreferent*in hat ein vorrangiges Teilnahmerecht. Für die weiteren gewählten Delegierten muss eine Reihenfolge für das Teilnahmerecht festgelegt werden (Delegiertenliste). Für Landes- und Bundesjugendversammlung können verschiedene Listen gewählt werden.

2. Ist die zugelassene Delegiertenzahl bei einer Landes- oder Bundesjugendversammlung für die Sektionsjugend geringer als die Anzahl der gewählten Delegierten, erfolgt die Anmeldung bei der Landes- oder Bundesjugendversammlung gemäß der Reihenfolge auf der Delegiertenliste.

3. Wer sein Teilnahmerecht nicht wahrnehmen möchte, hat dies unverzüglich den anderen Delegierten und dem*der Jugendreferent*in mitzuteilen. In diesem Fall rückt die nächste Person von der Delegiertenliste nach.

C. Rahmenbedingungen

§ 13 Vertretung der Sektionsjugend in den Gremien der Sektion

Über die Zugehörigkeit des*der Jugendreferenten*in zum geschäftsführenden Vorstand der Sektion hinaus soll die Sektionsjugend in weiteren Gremien der Sektion vertreten sein. Näheres hierzu regelt die Sektionssatzung.

§ 14 Jugendetat

Die Sektion stellt der Sektionsjugend einen angemessenen eigenen Etat innerhalb ihres Haushalts zur Verfügung. Öffentliche Zuschüsse zur Jugendarbeit erhöhen den Jugendetat. Über den Jugendetat verfügt die Sektionsjugend in eigener Verantwortung. Die Verwendung der Mittel darf der Satzung der Sektion nicht zuwiderlaufen. Der*Die Jugendreferent*in ist für eine ordnungsgemäße Abrechnung gegenüber der Sektion verantwortlich.

§ 15 Wirksamkeit der Sektionsjugendordnung

Die Sektionsjugendordnung wird von der Jugendvollversammlung beschlossen und bedarf zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Sektionsmitgliederversammlung. Änderungen der Sektionsjugendordnung können nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen von der Jugendvollversammlung beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung der Sektion.

Einladung zur Jugendvollversammlung der Sektion Osnabrück des DAV

Liebe Mitglieder der JDAV Osnabrück, liebe Jugendleiter*innen, Funktionsträger*innen und Leiter*innen der Kinder- und Jugendgruppen,

zur Jugendvollversammlung der Sektion Osnabrück am 16. März 2022 laden wir euch herzlich ein. Die Jugendvollversammlung ist das Entscheidungsgremium der Sektionsjugend. Hier werden wesentliche Themen gemeinsam diskutiert, wichtige Entscheidungen getroffen, Jugendleiter*innen in den Jugendausschuss, Delegierte und der*die Jugendreferent*in gewählt. Es ist der Ort, an dem alle jungen Menschen der Sektion an der Gestaltung der Jugendarbeit mitwirken können. Wir laden euch, liebe Kinder und Jugendlichen und alle bis 27 Jahre herzlich ein.

Die Vollversammlung findet am 16. März 2022 um 18.00 Uhr in den Räumen unserer Sektion, Klingensberg 9 - 49074 Osnabrück, statt.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Beschluss der überarbeiteten Sektionsjugendordnung
4. Haushaltsbericht 2021
5. Haushaltsplanung 2022
6. Wahl Jugendausschuss
7. Wahl Jugendreferent*in
8. Wahlen Delegationen
9. Ausblick auf 2022
10. Anträge
11. Verschiedenes

Bitte bringt zur JVV euren DAV-Mitgliedsausweis mit. Wenn ihr noch nicht volljährig seid, bringt bitte auch eine Einverständniserklärung einer*s Erziehungsberechtigten mit. Diese und andere Dokumente findet ihr vor der JVV auf unserer Webseite. Bei Rückfragen meldet euch gerne bei jdav@dav-osnabrueck.de.

Wir freuen uns auf euch!

Viele Grüße
Euer Jugendausschuss der JDAV Osnabrück

UNSER REISETIPP DES MONATS:

MADEIRA INSEL-DURCHQUERUNG

- **Die Blumeninsel von Ost nach West**
- **Auf Panoramawegen von Caniçal bis Porto Moniz**
- **Gute Unterkünfte in Hotels und Residencials**

Technik ▲▲△△△ Kondition ▲▲△△△

8 Tage
ab 895,–

Deutsch sprechender Bergwanderführer • ab/bis Santa Cruz • 5 × Hotel****, 2 × Hotel***, jeweils im DZ • Halbpension, 1 × Picknick-Lunch • Busfahrten lt. Detailprogramm • Gepäcktransport • Versicherungen

8 Tage | 6 – 15 Teilnehmer
Termine: 10.03. | 24.03. | 21.04. | 19.05. | 09.06. | 14.07. | 04.08. | 25.08. | 06.10. | 27.10. | 22.12.2022
Persönliche Beratung: +49 89 642 40-116

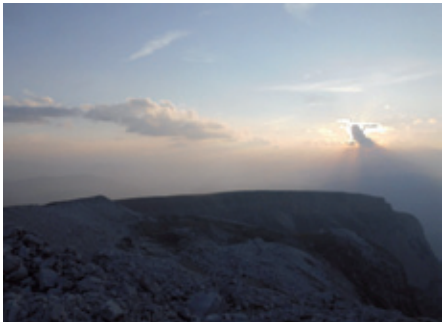
EZZ ab € 170,–
www.davsc.de/ POTRE

UNSERE KATALOGE 2022 SIND DA

Beratung und Buchung: DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7 | 80807 München |
Telefon +49 89 64240-0 | www.dav-summit-club.de

Tourengruppe

Terminplanung für das Jahr 2022



Im Jahr 2022 finden wieder verschiedene Veranstaltungen der Tourengruppe statt. Alle Mitglieder der Sektion sind herzlich eingeladen. Neben einer Gemeinschaftstour nach Südtirol finden auch ein Vortrag über die Regionen und die wichtigsten Gebirgszüge und Täler der Alpen sowie Mondscheinwanderungen im Osnabrücker Land statt.

Gemeinschaftstour 2022

Ziel einer einwöchigen Hüttentour (Gemeinschaftstour) im Sommer 2022 ist der Dolomiten-Höhenweg Nr. 8 oder 9. Die Dolomiten-Höhenwege erfreuen sich großer Beliebtheit, ermöglichen sie doch, in die unvergleichliche Schönheit der Dolomiten einzutauchen. Bei der Wanderung sind keine Gletscher zu überqueren oder Felspassagen mit Seil zu klettern. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und eine gute Kondition werden vorausgesetzt.
Diese Tour richtet sich an alle Wander*innen die Vorerfahrungen von Mehrtagestouren in den Alpen haben und pro Tag Wegstrecken von bis zu sechs Stunden reiner Gehzeit zurücklegen können. Die An- und Abreise findet gemeinsam statt.
Interessierte melden sich bitte bis zum 28. Februar 2022 verbindlich an:
E-Mail: christian.koltermann@dav-osnabrueck.de

Für das Jahr 2022 sind folgende Termine geplant:
Beginn jeweils um 19:30 Uhr im Sektionsraum, Klingensberg 9, Osnabrück

Do. 10. Februar 2022	„Wo ist was?“ Ein Überblick über die Regionen und die wichtigsten Gebirgszüge und Täler der Alpen von Dr. Glück
Fr. 18. März 2022	Mondscheinwanderung im Osnabrücker Land.
Sa. 13. August bis Sa./So. 20./21. August 2022	Bergwanderung: Dolomiten-Höhenweg
Do. 22. September 2022	Fotoabend: Rückblick auf den Bergsommer 2022
Fr. 07. Oktober 2022	Mondscheinwanderung im Osnabrücker Land

Interessierte für die Mondscheinwanderung melden sich bitte per E-Mail an. Uhrzeit und Treffpunkt werden dann mitgeteilt.

Anmeldung und Information: Christian Koltermann
christian.koltermann@dav-osnabrueck.de

Wandergruppe

Bustageswanderung Hermannsweg am 08.08.2021

Am frühen Morgen, aber noch zu einer verträglichen Zeit, sind wir zu unserer Tour mit dem Reisebus aufgebrochen. Unser Ziel: das Hermannsdenkmal im Detmolder Land - Start unserer Streckenwanderung auf dem Hermannsweg. Wanderziel war die Bergstadt Oerlinghausen, mitten im Teutoburger Wald. Oerlinghausen ist eine geschichtsträchtige Stadt, die historisch gewachsen ist. Noch heute sind auf dem Tönsberg die Überreste des Sachsenlagers zu sehen, der ersten Siedlung.
Das Hermannsdenkmal ist eines der bekanntesten Denkmale Deutschlands und Europas und eines der beliebtesten Ausflugsziele. Mehr als 500.000 Besucher kommen jährlich, um das Denkmal aus der Nähe zu erleben und die 360 Grad-Fernsicht über Lippe zu genießen. Ernst von Bandel hatte mit den Bauarbeiten auf dem von ihm ausgewählten Berg 1838 begonnen, aber erst 37 Jahre später, im Sommer 1875, vollendete er sein Denkmal. Wenn man davorsteht, ist es doch sehr imposant und ist erstaunt, wie die Arbeiter mit damaligen Hilfsmitteln so etwas Großes erbauen konnten.

Dann begann die Wanderung mit 20 motivierten Wanderern, ausgerüstet mit Stöcken und Rucksackverpflegung. Irritationen gab es am Anfang der Wanderstrecke, da die Markierung auf dem Wanderweg und die Routenanzeige in Komoot nicht übereinstimmten. Leider haben wir uns dann für den Komootweg entschieden und waren verwundert, dass wir keine Markierungen mehr fanden. Ein Wanderer informierte uns später, dass der Weg aufgrund des Fichtensterbens umgelegt wurde. Nach einigen Kilometern waren wir aber wieder auf dem Hermannsweg mit den Originalmarkierungen.
Unsere Etappe verlief größtenteils durch den Lippischen Wald mit einem durchgängigen Baumbestand. Sehr abwechslungsreich und die Streckenführung garantierte einen guten Wanderrhythmus. Bei guter Stimmung und schönem Wanderwetter kamen wir in Oerlinghau-

sen an. Hier war geplant, in einem Café einzukehren. Aufgrund der Coronaregeln war dieses leider nicht möglich. Daraufhin habe ich Marmorkuchen “auf die Hand“ und einen Becher Kaffee/Tee für den Außenbereich im Vorfeld bestellt. Glücklicherweise standen genügend Sitzmöglichkeiten in der Nähe des Cafés zur Verfügung.
Gegen 18:00 Uhr sind wir wohlbehalten wieder in Osnabrück angekommen.

Martin Goldkamp

Kaffeetafel 75+

Am ersten Samstag im September fand die Kaffeetafel 75+ im Café Lohmann, Dodesheide, statt. Ursprünglich war geplant, sie in unserem Seminarraum durchzuführen. Hierzu wollte ich selbstgebackene Torten mitbringen. Durch die Pandemie mit ihren Hygiene- und Kontaktbedingungen waren wir verunsichert, ob der Seminarraum dafür der richtige

Rahmen war. Letztendlich haben wir uns entschlossen, kein Risiko einzugehen und Plätze im Café Lohmann zu reservieren. Dort konnten wir unsere Kaffeetafel unter den Corona-Bedingungen sicher durchführen.
Wir waren 9 Personen, Kaffee und Kuchen waren lecker. Das Klönen über Aktuelles und Vergangenes war sehr interessant und unterhaltsam. Wir haben einen sehr schönen und vergnüglichen Nachmittag erlebt. Das Bedauern war allerdings groß, als wir feststellten, dass das Café schon um 18.00 Uhr schließt.
Im Jahresprogramm 2022 haben wir die Kaffeetafel als festen Programmpunkt aufgenommen.

Brigitte Goldkamp

Kurzwanderung

Holzhausen - Hagen a.T.W.

Bei herrlichem Wetter starteten wir am 22. September um 14:00 Uhr mit 11 Teilnehmern vom Parkplatz der Antoniusschule in Holzhausen. Über den Hüggelhof, an Rosen-Niehenke vorbei, am Kirschlehrpfad und durch den Ort zu Café Wellmann in Hagen. Nach einer guten Stärkung mit Café und Kuchen fuhren 4 Wanderer mit dem Bus zurück. Der Rest der Truppe wanderte von Hagen durch ein Waldstück zur Straße “Im Lied“, vorbei an dem Gärtner von Eden Otten zurück nach Holzhausen. Ein schöner Rundweg von ungefähr 10 km.

Angelika Schmitt-Collmann

Neues im DAV Shop

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2022
DAV-Kalender 2022

Das Alpenvereinsjahrbuch BERG 2022 bildet mit überzeugender Themenvielfalt, herausragender inhaltlicher und optischer Qualität sowie ausgezeichnetem Preis-Leistungs-Verhältnis ein “Must have” im Bergbuchbereich.

256 Seiten, 336 Abbildungen (Farbe und SW), Format 21 x 26 cm - Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Österreichischer Alpenverein und Alpenverein Südtirol - Redaktion: Anette Köhler u. Axel Klemmer, Tyrolia-Verlag, Innsbruck
ISBN 978-3-7022-3977-0 |
Ausgabepreis: 20,90 €

Bei Bestellung von 1 DAV-Kalender und unserem Jahrbuch 2022 liefert der Shop ihre Bestellung innerhalb Deutschlands versandkostenfrei!

HIGH! 2022

Ein atemberaubender Wandkalender. 12 großformatige Aufnahmen bekannter Outdoorfotografen aus der schönsten und spannendsten Arena der Welt: den Bergen!

Großformat 39 x 59,4 cm, hochwertiges Kunstdruckpapier

Mitglieder: 25,90 € Nichtmitglieder: 29,90 €

Die Welt der Berge 2022

Ein Bild, ein Text, ein Spruch...

Unser Kalender DIE WELT DER BERGE 2022 ist ein echtes Unikat - außergewöhnliche Stimmungen und dramatische Landschaftsfotos in Kombination mit passenden Texten auf transparenten Zwischenblättern.

Großformat 57 x 45 cm, hochwertiges Kunstdruckpapier

Mitglieder: 29,90 € Nichtmitglieder: 34,90 €

Bestellung unter www.dav-shop.de

Jubiläumsfeiern 2022

Künstlerstadt Gmünd

Die für den vergangenen Sommer geplanten Jubiläumsfeiern der Stadt Gmünd in Kärnten mussten wegen der Corona-Epidemie verschoben werden. **Neuer Termin ist das Wochenende vom 12.08. bis 14.08.2022.**

Seit 50 Jahren besteht der Freundschaftsvertrag zwischen der niedersächsischen Stadt

Osnabrück in Deutschland und der oberkärntner Stadt Gmünd in Österreich. Geprägt wurde diese Freundschaft durch die Verbindung der ÖAV-Sektion Gmünd (heute: Gmünd-Lieser-Maltatal) und der DAV-Sektion Osnabrück (Osnabrücker Hütte).

Am 28. August 1971 - 75 Jahre nach Einweihung der ersten Osnabrücker Hütte - unterzeichneten Osnabrücks Oberbürgermeister Willi Kelch und Gmünds Bürgermeister Fritz Neuschitzer den Freundschaftsvertrag zwischen den beiden Städten. Angeregt durch Mitglieder der Sektionen Gmünd und Osnabrück wurde somit ein Meilenstein für die immer enger werdenden Verbindungen gesetzt. Bereits am 17. Mai 1963 wurde der Name “Gmünder Straße“ am Westerberg in Osnabrück vergeben.
Jedes Jahr begegnen sich Osnabrücker und Gmünder beim Partnerschaftstreffen zu Beginn der Maiwoche in Osnabrück. In jüngster Zeit intensivieren sich auch die kulturellen Kontakte zwischen den Freundschaftsstädten. Seit Willi Kelch haben alle Repräsentanten Gmünd und die Osnabrücker Hütte besucht. Ernst Weber war sogar Mitglied der Sektion Gmünd.

Vom 05. Juli bis zum 04. August 2019 wurde unsere Ausstellung “120 Jahre Osnabrücker Hütte” im Rathaus der Stadt Gmünd der Öffentlichkeit präsentiert. In den Eröffnungsreden und Grußworten wurde die Arbeit der Sektion Osnabrück im Maltatal geschichtlich gewürdigt und die Bedeutung der Osnabrücker Hütte herausgestellt. Gmünds Bürgermeister Josef Jury ging zudem auf den 50jährigen Freundschaftsvertrag zwischen den beiden Städten Osnabrück und Gmünd ein.
Hier sei nochmal ein ganz besonderes “Dankeschön” ausgesprochen für die fantastische Präsentation der Ausstellung und die herzliche Gastfreundschaft.

Die Jubiläen “50 Jahre Freunschaftsvertrag Osnabrück-Gmünd, 675 Jahre Stadtrecht Gmünd in Kärnten und 30 Jahre Kulturinitiative Künstlerstadt Gmünd”, werden vom 12.08.2022 bis 14.08.2022 in Gmünd gefeiert. Diese Termine stehen unter Vorbehalt der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Vorschriften. Nähere Informationen unter www.stadt-gmuend.at.

Die Feierlichkeiten, die bezüglich des Jubiläums “50 Jahre Freundschaftsvertrag Osnabrück-Gmünd” im Rahmen der Maiwoche in Osnabrück geplant waren, wurden wegen der Corona-Pandemie verschoben. Ein neuer Termin ist noch nicht bekannt.

Wolfgang Maaß

675 Jahre Stadtrecht Gmünd (Kärten)

Gmünd liegt an einer der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen Mitteleuropas, dem Handelsweg von Nürnberg bzw. Salzburg nach Venedig (heute A 10). Die Stadt ist am Zusammenfluss von Malta und Lieser entstanden; die heutige Stadtgemeinde erstreckt sich entlang der Ausläufer des Nationalparks Hohe Tauern und des Biosphärenparks Nockberge.

Gmünd ist eine Gründung von Erzbischof Eberhard II. von Salzburg (1200-1246) und wird erstmals 1252 als Gemunde urkundlich erwähnt, als der Ort eine wichtige Rolle bei Ver-

handlungen zwischen Philipp von Spanheim und den Grafen von Görz-Tirol spielte.

1273 wird Gmünd von Erzbischof Friedrich als “unser Markt“ und 1286 von Erzbischof Rudolf als Stadt bezeichnet, wobei die Terminologie in den nächsten Jahren noch wechselt, bis sich der Begriff Stadt noch vor 1300 durchsetzt. 1346 verlieh Erzbischof Ortolf im Wortlaut denen von Friesach gleiche Stadtrechte.

Stadt Gmünd (Webseite)

Thomas Ender - Gmünd gegen Maltatal - um 1830

30 Jahre Kulturinitiative Gmünd

Kunst und Kultur als Motor für die Stadtentwicklung

Vor 30 Jahren eine visionäre Idee „Künstlerstadt Gmünd“, heuer ein Begriff auf der Welt. Was unter dem Vorsitzenden des Vereins Kulturinitiative Gmünd Heinz Miklautz 1991 begonnen wurde, hat der Verein in den folgenden drei Jahrzehnten geradezu beispiellos vorangetrieben: Gmünd ist zur bekannten Künstlerstadt und damit zu einem der beliebtesten Ausflugsziele Kärntens avanciert. Es gilt österreichweit als Best-Practice-Beispiel für Stadtentwicklung durch kulturelles Engagement.

Seit 25 Jahren leitet Frau Dr. Erika Schuster als Geschäftsführerin und damals erste Angestellte des gemeinnützigen Vereins die Geschicke der Kulturinitiative Gmünd. In all diesen Jahren ist es gelungen, den Verein - und damit die Idee Künstlerstadt - sicher durch viele Höhen und Tiefen zu navigieren. Heute hat der gemeinnützige Verein 220 aktive und fördernde Mitglieder. Vier ganzjährig und acht saisonal angestellte Mitarbeiter*innen sorgen jedes Jahr für ein neues, hochprofessionelles

Kulturprogramm und damit für die gedeihliche Entwicklung und für ein beständiges, kreatives Standortmanagement der Künstlerstadt.

Schon die erste Ausstellung in der „Galerie Gmünd“ im Frühsommer 1992 hat den Weg vorgezeichnet: Zur Eröffnung konnte die damalige Kuratorin Marianne Schoiswohl den weltbekannten österreichischen Künstler Kurt Kocherscheidt (1943-1992) gewinnen, der heute noch zu den wichtigsten Künstlern Österreichs zählt. Zwei seiner Werke wurden 1992 auf der DOCUMENTA IX in Kassel gezeigt.

Seit 1996 steht der Kulturinitiative der Stadtturm Gmünd als eindrucksvoller Ausstellungsort (Stadtturmgalerie) zur Verfügung, der sich in den letzten Jahren für international anerkannte Druckgrafik einen Namen gemacht hat. Kubin, Flora, Dürer, Goya, Miró, Matisse, Turner - diese großen Ausstellungen mit stetig wachsenden Besucherzahlen haben Gmünd als Künstlerstadt bekannt gemacht. Die Stadtturmgalerie Gmünd ist zum wichtigsten Ausstellungsort für bildende Kunst in Oberkärnten avanciert und zählt zu den bedeutendsten Kunsthäusern des Landes.
30 Jahre später wurde in Gmünd nun, nebst dem dichtesten Kulturangebot Oberkärntens, der Jahrhundertkünstler PABLO PICASSO präsentiert.
Die Kulturinitiative Gmünd zeigte in der Stadtturmgalerie Lithografien, Aquatinta-Radierungen und farbigen Linolschnitten aus den letzten vier Schaffensjahrzehnten. Der Künstler selbst hat einmal gesagt: “Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“. Möge diese befreiende Wirkung immer in der Künstlerstadt Gmünd spürbar sein!

Die Sektion Osnabrück des DAV beglückwünscht die Kulturinitiative der Künstlerstadt Gmünd zu ihrem 30jährigen Bestehen und zu der Ausstellung, die trotz Corona großen Zuspruch fand.

Wolfgang Maaß

Datenschutz

Informationen über die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit nach der Datenschutzgrundverordnung (DS-GV)

Mitteilungen in Aushängen und Vereinspublikationen (Unsere Sektion und Webseite)

In vielen Vereinen ist es üblich, personenbezogene Informationen an einem “Schwarzen Brett“ oder in Vereinsblättern bekannt zu geben. Obwohl sich das “Schwarze Brett“ meist auf dem Vereinsgelände befindet und das “Vereinsnachrichtenblatt“ in erster Linie für Vereinsmitglieder bestimmt ist, handelt es sich hier um die Übermittlung dieser Angaben an einen nicht überschaubaren Kreis von Adressaten, die davon Kenntnis nehmen können, weil nie ausgeschlossen werden kann, dass auch Fremde die Anschlagtafeln auf dem Vereinsgelände oder das Mitteilungsblatt (Unsere Sektion) lesen.

Persönliche Nachrichten mit einem Bezug zum Verein wie Eintritte, Verstorbene und Jubiläen wollen wir auch zukünftig im Sektionsheft veröffentlichen. Beim Eintritt in die Sektion wird darauf aufmerksam gemacht.

Wir bitten euch, mitzuteilen, wenn dies nicht gewünscht wird (info@dav-osnabrueck.de).
Quelle: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, mitgeteilt vom DAV.

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Mitgliedsbeiträge der Sektion Osnabrück des DAV ab 2021

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet. Die jeweils weibliche und die diverse Form sind mit eingeschlossen.

Die **Beiträge** verstehen sich pro Kalenderjahr:

Mitglied mit Vollbeitrag
- Mitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr **73,00 €**

Partnermitglied - *auf Antrag* **45,00 €**
- das Partnermitglied gehört der Sektion Osnabrück wie das dazugehörige Mitglied mit Vollbeitrag an,
- es besteht eine identische Anschrift,
- der Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen

Seniorenmitglied - *auf Antrag* **45,00 €**
- Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben

Schwerbehinderte - *auf Antrag* **45,00 €**
- ab vollendetem 25. Lebensjahr

Juniorenmitglied **45,00 €**
- ab vollendetem 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr

Kinder, Jugendliche als Einzelmitglied **26,00 €**
- bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
- Eltern sind nicht Mitglieder der Sektion

Familienmitgliedschaft **118,00 €**
- alle Familienmitglieder gehören der Sektion Osnabrück an
- alle Familienmitglieder weisen dieselbe Adresse auf
- der Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen
- im Familienverbund lebende Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres sind beitragsfrei

Alleinerziehende - *auf Antrag* **73,00 €**
- mindestens ein Vollbeitrag wird entrichtet
- alle Familienmitglieder gehören der Sektion Osnabrück an
- alle Familienmitglieder weisen dieselbe Adresse auf
- im Familienverbund lebende Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres sind beitragsfrei

Gastmitglied **26,00 €**

- Mitgliedschaft mit Vollbeitrag in einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder AVS

Aufnahmegebühr - *einmalig pro Antrag* **14,00 €**

Beitritt ab 01.10. des Kalenderjahres

- Die Mitgliedsbeiträge halbieren sich für den Rest des Beitrittsjahres

Erklärung

Die Einzelheiten der **Mitgliederkategorien** ergeben sich nicht aus der Sektionssatzung, sondern werden durch die Mitgliederversammlung des DAV (Hauptverband) mit verbindlicher Wirkung für die Sektionen beschlossen.

Kategorie-Umstufungen bzw. Beitragsumstufungen müssen bis spätestens zum 20. Oktober des Jahres bei der Geschäftsstelle per Brief oder E-Mail beantragt sein. Der Antrag kann auch mündlich in der Geschäftsstelle gestellt werden. Der neue Beitrag gilt ab dem folgenden Kalenderjahr.

Anschriftenänderungen sollten umgehend der Sektionsgeschäftsstelle per Brief oder E-Mail mitgeteilt werden, damit die Daten berichtigt werden können. Wenn Anschriften nicht mehr zutreffen, schickt die Post in den meisten Fällen Sendungen wie z. B. die Mitteilungen des DAV oder unsere Sektionsmitteilungen mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“ zurück, und das natürlich gebührenpflichtig. Um unnötige Portokosten und Nachfragen zu ersparen, werden die betreffenden Mitglieder daraufhin bis auf weiteres aus der Bezieherliste gestrichen.

Kontenänderungen, die die Konten betreffen, von denen die Vereinsbeiträge eingezogen bzw. abgebucht werden, müssen umgehend der Sektionsgeschäftsstelle mitgeteilt werden.

Kündigungen werden nach § 10 der Sektionssatzung zum Jahresende nur wirksam, wenn sie bis spätestens zum 30. September des Jahres bei der Geschäftsstelle schriftlich eingegangen sind. Später eingehende Kündigungen wirken erst zum Ende des darauf folgenden Kalenderjahres.

Der Vorstand

Einen Aufnahmeantrag für die Sektion Osnabrück erhalten Sie in der Geschäftsstelle und auf unserer Webseite unter dav-osnabrueck.de

Printprodukt
www.natureoffice.com/DE-655-KPFJNSD
klimaneutral
durch CO2-Ausgleich

Impressum

Deutscher Alpenverein
Sektion Osnabrück

Unsere Sektion
Mitteilungen der Sektion
Osnabrück des DAV e. V.
53. Jahrgang, Dezember 2021 (Nr. 140)

Auflage
Druck: 2.200 Exemplare
Webseite: Digitale Ausgabe
Kein Bezugspreis.
Kostenlose Abgabe an
Mitglieder / Freunde

Herausgeber
Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e. V.
Klingensberg 9, 49074 Osnabrück

Redaktion
Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser
und Verfasserinnen verantwortlich.

Bankverbindung
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE89 2655 0105 0000 2785 31 - BIC: NOLADE22XXX

Kontaktdaten der Sektion Osnabrück des DAV e.V.:

Geschäftsstelle und Bibliothek
49074 Osnabrück, Klingensberg 9
(Parkplatz Dominikanerkirche, Parkhaus Vitihof)
✆ 0541 / 6009670 - Fax 0541 / 6009671
✉ info@dav-osnabrueck.de
Internet: www.dav-osnabrueck.de
geöffnet: dienstags u. donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr

Vorstand:
Erster Vorsitzender:
Helmut Rathmann
✆ 05405 / 5964 oder 0173 / 6748509
✉ 1.vorsitz@dav-osnabrueck.de

Zweiter Vorsitzender:
Dr. Thomas Wiemann
✆ 05406 / 2857
✉ 2.vorsitz@dav-osnabrueck.de

Schatzmeisterin:
Katja Biegner
✉ schatzmeister@dav-osnabrueck.de

Schriftführerin:
Claudia Scheidel
✉ schriftfuehrer@dav-osnabrueck.de

Jugendreferentin:
Verena Kipp
✉ verena.kipp@dav-osnabrueck.de

Hüttenreferent:
Erwin Witkowski
✆ 0152 28664983
✉ huettenreferent@dav-osnabrueck.de

Ausbildungsreferent:
Holger Simon
✆ 05452 / 917740
✉ hosimon@freenet.de

Bergfreunde Ibbenbüren:
Lothar Baars
✉ info@bergfreunde-ibb.de

Ehrenratsvorsitzender:
Jürgen Künsemüller
✆ 0541 / 84210
✉ j.kuensemueller@web.de

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV):
Siri Büter
Moritz Huß
✉ jdav@dav-osnabrueck.de

Naturschutzreferent:
N.N.

Osnabrücker Hütte:
Anneliese Fleißner
✆ 0043 / 6504461202
✉ anneliese.fleissner@gmail.com

Referent Sportklettern :
Henning Gerwing
✆ 0157 76374575
✉ henning@diegerwings.de

Tourengruppe:
Christian Koltermann
✆ 0541 /40980793
✉ christian.koltermann@dav-osnabrueck.de

Vorträge:
Rudi Menke
✆ 0172 5248229
✉ info@rudimenke.de

Wandergruppe:
Martin Goldkamp
✆ 05407 / 4546
✉ Martin.Goldkamp@t-online.de

Wegewart:
Heinz Rölker
✆ 0541 / 802081
✉ heinzroelker@hotmail.com

Wintersport:
Erhard Teich
✆ 05405 / 4560
✉ erhard.teich@freenet.de

DAV Sektion Osnabrück e.V. • Klingensberg 9 • 49074 Osnabrück

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post